



## EDITORIAL

### «Hosenlupf» der Bösen in Adligenswil

In der Zentralschweiz gehörte der «Hosenlupf» schon vor dem 19. Jahrhundert zum festen Bestandteil der Festkultur. An zahlreichen Alp- und



Wirtshausfesten wurde um ein Stück Hosentuch, ein Schaf oder um andere Naturalien geschwungen. Der Ruhm des Sieges zählte dabei weit mehr als der eigentliche Preis. Aus dem ursprünglichen Spiel der Hirten und Bauern ist heute ein beliebter Nationalsport gewachsen, der alle Schichten umfasst. In den letzten paar Jahren haben Schwingfeste eine hohe Popularität erreicht. Schwingen ist eine moderne Sportart, welche die urliche Herkunft bewahren konnte und als typische Schweizer Sportart gilt. Erstmals in der Geschichte wird in Adligenswil ein kantonales Schwingfest mitten im Dorf durchgeführt. Im Juni werden nebst den besten Luzerner Schwinger-Athleten auch «Böse» aus der Zentralschweiz und dem Waadtland im Sägemehrling ihre Kräfte messen.

Mit grossem Engagement und sehr motiviert hat das Organisationskomitee, unter der Leitung von OK-Präsident Markus Sigrist, mit vielen Helfern alles darangesetzt, dass dieser traditionelle Anlass für alle Beteiligten und für die Bevölkerung zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Schwinger, Gäste, Besucher und unsere Dorfbevölkerung sollen hier spannende, aber vor allem faire Wettkämpfe erleben.

Ich danke allen Gönnern, Gabenspendern und Schwingerfreunden für die grosszügige Unterstützung und natürlich auch den Helferinnen und Helfern und allen, die zum guten Gelingen des kantonalen Schwingertages einen wichtigen Beitrag leisten.

Allen aktiven Schwingern wünsche ich viel Erfolg, faire Wettkämpfe und das nötige Glück zum persönlichen Spitzenergebnis. Möge dieser Festtag für alle Beteiligten ein unvergesslicher «Hosenlupf» werden.

PIA HIRSCHI  
GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Das OK mit Präsident Markus Sigrist in der Mitte.



Adligenswil  
1. Juni 2008  
(evtl. 8. Juni 2008)

89. Luzerner Kantonales  
Schwingfest



# Das 89. Luzerner Kantonalschwingfest ist ein Anlass der Spitzenklasse

**Am Sonntag, 1. Juni 2008, steht Adligenswil ganz im Zeichen des Schwingsports. Der Luzerner Verbandsanlass dürfte sich vor rund 3500 Zuschauern abspielen. Dies ist im Vorfeld mit einem entsprechend grossen Aufwand verbunden. Allein am Fest selber werden um die 400 Helfer benötigt. Ein Anlass in diesem Ausmass hat sich in unserer Gemeinde noch nie ereignet. Den Wettkampf auf den in eine Schwingarena umfunktionierten Schulanlagen Obmatt werden 214 Athleten bestreiten.**

(1973) und Franz Schillig (1981) stellte man gar drei Luzerner Kantonalstieger, die beiden letzteren erlangten zusammen mit Josef Zurfluh, dem legendären Ady Zurfluh, Edy Amstad und Steve Anderhub zudem den Status eines Eidgenossen. Das Teilnehmerfeld wird sich neben den gegebenen Luzernern aus Vertretern der

Das Interesse an der 89. Auflage des Luzerner Kantonalschwingfestes ist in jüngster Zeit spürbar angewachsen. «Ich habe lange nicht wahrgenommen, wie viele Bewohner sich mit dem Schwingsport befassen. Verschiedentlich wurde ich auch schon auf den Anlass angesprochen. Auf jeden Fall freut man sich auf den Grossanlass, das Feuer ist entfacht», stellt OK-Präsident Markus Sigrist mit Genugtuung fest. Die Solidarität mit dem Fest der Feste in Adligenswil widerspiegelt sich auch in der Rekrutierung der vielen Helfer. «Die Vereine, primär der Fussballklub, die Feldmusik, die Männerriege, der Frauenbund, der St. Martinschor, der Samariterverein, die Feuerwehr und der Feuerwehrverein, erachten eine Mitarbeit fast als selbstverständlich», hebt Markus Sigrist hervor.

Der Gemeindeammann selbst betrat mit seinem arbeitsintensiven Amt Neuland. «Ich war bis anhin mit dem Schwingen nur am Rande vertraut. Bis heute habe ich es nicht bereit, dem Anlass vorzustehen. Die Zusammenarbeit im OK klappt ausgezeichnet. Mit der ganzen Vorbereitung befinden wir uns im Fahrplan.» Für das Fest am 1. Juni 2008 wünscht sich der OK-Präsident ideales Wetter, einen grossen Zuschaueraufmarsch, keine Unfälle und einen spannenden Wettkampf.

#### Oberhabsburg organisiert

Der Luzerner Kantonale Schwingerverband setzt sich aus den Klubs Entlebuch, Luzern, Oberhabsburg, Ober-

seetal, Rothenburg, Rottal, Surental, Wiggertal und Wolhusen zusammen. In einem Turnus von neun Jahren obliegt jedem dieser neun Vereine die Aufgabe, das Verbandsfest zu organisieren. In dieser Saison kommt die Organisation dem Schwingklub Oberhabsburg zu. Der zur Zeit von Hans Thalmann präsierte Klub mit der Gebietszuteilung Adligenswil, Buchrain, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Meierskappel, Perlen, Root und Udligenswil war mit Austragungsort Ebikon letztmals 1999 an der Reihe, den Ehrentag der Luzerner Schwinger auszurichten. Weitere Stationen im Gebiet des Klubs waren in jüngster Zeit zweimal Root (1976 und 1993) und 1984 Inwil. Einen Namen machte sich der Verein auch 1990 mit der Durchführung des glanzvollen Inner-schweizer Schwingfestes in Buchrain.

Mit Adligenswil in diesem Jahr betritt der 1924 aus der Taufe gehobene Schwingklub Oberhabsburg Neuland. Den entsprechenden Zuschlag erhielt man an der Delegiertenversammlung des Luzerner Verbandes im Januar 2007 in Marbach. Für Adligenswil stark machte sich vor allem der seit Jahren ortsansässige Walter Fässler, seines Zeichens früherer Kantonalpräsident und mit 24 Kranzgewinnen selbst erfolgreicher Schwinger. Er versieht auch im OK eine Schlüsselrolle. Dieses setzt sich zu 60 Prozent aus Mitgliedern des Schwingklubs zusammen, die restlichen 40 Prozent rekrutierten sich aus Adligenswil.



**Siegerpreis Stier Gladiator. v.l.n.r. Ruedi Stettler, Eigentümer; Josef Bannwart, Gabenchef; Josef Duss, Bau AG, Luzern, Spender; Josef Bühler, stv. Gabenchef.**

#### Gladiator, der Stier

Kein Schwingfest von dieser Gröszenordnung ohne einen fürstlichen Gabentempel. Dafür bürgt das unter Josef Bannwart stehende Gabenkomitee. Das reichhaltige Angebot führen nicht weniger als fünf Lebendpreise an. Dem Festsieger winkt der vom Tiefbauunternehmer Josef Duss, Luzern, gespendete Stier Gladiator. Der Festort Adligenswil bietet Gewähr, dass alle 214 im Einsatz stehenden Athleten in den Besitz eines wertvollen Preises gelangen. Einen fast ebenso hohen Stellenwert wie eine Gabe besitzt ein Kranzgewinn. Im besten Fall können bei dieser Teilnehmerzahl 35 Auszeichnungen verabfolgt werden. Schön wäre es natürlich, wenn sich auch Vertreter des Schwingklubs Oberhabsburg unter die Kranzgewinner zu reihen vermöchten. Die Trauben werden aber bei der Qualität des Teilnehmerfeldes sehr hoch hängen. Früher war dies anders. Mit Alois Amstad (1940 und 1943), Theo Zurfluh

übrigen vier Kantonalverbänden Ob- und Nidwalden, Schwyz, Uri und Zug sowie Gästen aus dem Waadtland zusammensetzen. Geschwungen wird am Sonntagmorgen ab acht Uhr auf sechs Plätzen. Auf 17.00 Uhr ist der Schlussgang anberaumt. Eingeläutet wird das grosse Kräftenessen bereits am Freitag zuvor mit einem von der Feldmusik Adligenswil inszenierten Unterhaltungsabend. Darin eingebunden sind auch übrige örtliche Vereine. Es lohnt sich, Eintrittsbillette für das Schwingfest bereits im Vorverkauf zu sichern. Dieser läuft über die örtliche Raiffeisenbank.

KARL DUSS

#### In dieser Ausgabe

Adligenswil hat gewählt	3
Englisch kommt gut an	4
Die Feuerwehr trumpft auf	8

## Schwarze statt rote Zahlen

**Die Rechnung der Gemeinde Adligenswil schliesst um rund 600 000 Franken besser ab als erwartet. Dazu beigetragen haben insbesondere höhere Erträge bei den Sondersteuern und Minderaufwendungen im Bereich Soziales.**

Die Rechnung 2007 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 575 615.35 ab. Das Budget sah ein geringes Defizit von Fr. 45 040.– vor. Darin bereits berücksichtigt ist eine erste Amortisation von Fr. 200 000.– als Nachfinanzierung für die Luzerner Pensionskasse. Zum guten Rechnungsergebnis haben insbesondere Mehreinnahmen bei den Grundstücksteuern von Fr. 336 000.–, den Handänderungssteuern von Fr. 124 000.– und den Erbschaftssteuern von Fr. 88 000.– beigetragen. Der Ertrag der ordentlichen Steuern lag mit Fr. 60 000.– oder 0,38% leicht über dem budgetierten Ertrag. Bei den restlichen Gemeindesteuern konnten Mehreinnahmen von Fr. 143 000.– verzeichnet werden.

Erfreulich schliesst auch der Bereich Soziale Wohlfahrt mit Minderaufwendungen von Fr. 251 800.– ab. Die Rückforderung unrechtmässig bezogener Sozialhilfe von Fr. 75 000.– und die Rückerstattung von IV-Taggeldern von Fr. 40 000.– einerseits sowie Min-

deraufwendungen bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe von Fr. 53 000.–, der Alimenterborschussung von Fr. 34 000.–, der Heimfinanzierung von Fr. 28 000.– und den IV/EL-Beiträgen an den Kanton von Fr. 132 000.– andererseits trugen zum besseren Ergebnis bei. Der Beitrag an den Lastenausgleich fiel jedoch um Fr. 124 000.– höher aus als budgetiert. Mehrausgaben von 391 000 Franken ergaben sich im Bereich Bildung. Der Hauptgrund dieser Mehrausgaben liegt einerseits bei den grösseren Schülerzahlen an den Kantonsschulen und höheren Beiträgen für Sonderschulen und Heime.

Bei der Investitionsrechnung betragen die Mehraufwendungen 162 000 Franken. Diese Mehraufwendungen sind auf Brandschutzmassnahmen beim Kindergartengebäude Sigristenhaus und die vorzeitige Zahlung des Restbetrages an die Planungskosten für den Ausbau der Kantonsstrasse Dorf – Buggenacher zurückzuführen.

**WALTER TSCHUPPERT,  
GEMEINDESCHREIBER**

Gemeinderechnung 2007	Rechnung 2007		Voranschlag 2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'682'544.30	521'688.20	2'669'730.00	485'160.00
1 Öffentliche Sicherheit	626'091.80	368'682.35	617'640.00	329'210.00
2 Bildung	12'206'189.25	4'285'491.80	11'858'590.00	4'329'180.00
3 Kultur und Freizeit	772'239.85	82'583.05	696'090.00	68'920.00
4 Gesundheit	376'747.20	37'793.50	371'260.00	34'200.00
5 Soziale Wohlfahrt	5'349'895.85	1'197'009.20	5'672'430.00	1'267'700.00
6 Verkehr	1'089'948.05	198'902.85	1'077'370.00	175'640.00
7 Umwelt und Raumordnung	1'285'779.80	1'151'828.70	1'172'400.00	1'102'780.00
8 Volkswirtschaft	376'478.45	578'808.90	394'520.00	575'920.00
9 Finanzen und Steuern	3'812'686.70	20'731'428.05	3'181'340.00	19'297'620.00
Ertragsüberschuss		575'615.35		
Aufwandüberschuss				45'040.00
Laufende Rechnung	29'154'216.60	29'154'216.60	27'711'370.00	27'711'370.00

## Kind-, Jugend- und Familienberatung



Ab 1. Juni 2008 steht den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil mit der Kind-, Jugend- und Familienberatung

(kurz KJF) ein neues professionelles Beratungsangebot zur Verfügung. Das Angebot kann freiwillig und kostenlos in Anspruch genommen werden. Die Fachstelle für Kind, Jugend und Familie wird finanziell von der Gemeinde Adligenswil getragen. Mit dieser neu geschaffenen Stelle reagiert die Gemeinde auf den gesellschaftlichen Wandel. Die KJF-Beratung engagiert sich für das Wohl von Familien.

**Leitung und Beratung der Stelle:** Beatrice Frey-Hässig.

Beatrice Frey-Hässig ist ausgebildete Sozialarbeiterin, Mediatorin sowie systemische Paar- und Familienberaterin. Die Fachperson untersteht der Schweigepflicht. Die Fachstelle ist eine generelle Anlaufstelle und berät Kinder und Ju-

gendliche, deren Eltern und andere Bezugspersonen bei: Erziehungs- und Betreuungsfragen; allgemeinen Konflikten; persönlichen Problemen wie Stimmungsschwankungen, Einsamkeit, Beziehungsschwierigkeiten; Fragen zu verschiedenen Lebensthemen wie Gewalt, Sexualität, Sucht; Krisensituationen oder in schwierigen Lebensphasen; Fragen zu Trennung oder Scheidung.

**Örtlichkeit:** Die Kind-, Jugend- und Familienberatung Adligenswil befindet sich im Gemeindehaus im 1. Stock, neben der Arztpraxis. Die Beratungen erfolgen nach vereinbarten Terminen.

**Öffnungszeiten:** Dienstag: ganzer Tag, 08.30 bis 12.00, 14.00 bis 17.00 Uhr. Mittwoch: ganzer Tag, 08.30 bis 12.00, 14.00 bis 19.00 Uhr (von 17.00 bis 19.00 Uhr offene Beratung ohne Anmeldung). Donnerstag: Nachmittag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Fachstelle für Kind, Jugend und Familie, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil  
Tel. 041 375 77 42  
beatrice.frey@adligenswil.ch

## Projekt Pflegewohngruppen und Gemeindeverwaltung

**Das 2004 erarbeitete Altersleitbild für die Gemeinde Adligenswil weist darauf hin, dass dem Bereich «Wohnen im Alter» inskünftig eine immer grössere Bedeutung zukommt.**

Um möglichst vielen Adligenswiler/innen Gelegenheit zu geben, ihren Lebensabend weitgehend in Adligenswil verbringen zu können, wurde die Einrichtung von betreuten Pflegewohngruppen als sinnvoll und richtungweisend erachtet. Wir setzten daher am 5. Januar 2006 unter der Leitung von Sozialvorsteher Hans Lustenberger eine Arbeitsgruppe ein mit dem Auftrag, ein Konzept im Hinblick auf die Einrichtung von Pflegewohngruppen in Adligenswil zu erarbeiten. Das auf Ende Juni 2006 vorgelegte Konzept sieht auf Grund der demografischen Entwicklung vor, dass in Adligenswil im Jahre 2020 ca. 200 Personen über 80 Jahre leben. Bei den zu Grunde gelegten Berechnungen, welche sich an das statistische Material des Kantons anlehnen, wurde der Bedarf an Pflegeplätzen auf 45 bis 55 errechnet. Nachdem mit der Gemeinde Ebikon bereits seit 1994 eine Vereinbarung zur Sicherstellung von Pflegebetten in den Alters- und Pflegeheimen Ebikon besteht, geht das Konzept von der Einrichtung einer eigenen Pflegewohngruppe für 16 Personen aus. Zu erwähnen ist, dass nebst Ebikon auch noch das nahegelegene Alters- und Pflegeheim Unterlöchli zur Verfügung steht. Die externe Platzierung in den umliegenden Heimen soll im Sinne einer Wahlmöglichkeit für die Betroffenen aufrechterhalten bleiben. Der Bericht geht davon aus, dass die Pflegebedürftigkeit der BESA-Stufen 0 – 2 durch den Verein Spitexzentrum Ebikon (der Zusammenschluss des Spitexvereins Adligenswil mit dem Spitex-Verein Ebikon erfolgte auf den 1. Januar 2006) abgedeckt werden soll. In die Pflegewohngruppe sollen lediglich Pflegebedürftige der BESA-Stufen 3 + 4 aufgenommen werden. Diese werden im Jahre 2020 auf ca. 16 Personen geschätzt.

BESA 0: Keine Pflege; BESA 1: Leichte Pflege; BESA 2: Regelmässige Pflege; BESA 3: Ständige Pflege und Betreuung

10 Personen; BESA 4: Umfassende und intensive Pflege 6 Personen. Als Standort ist prioritär das im Rahmen des Bauungsplanes «Dorfzentrum Adligenswil» gesicherte Terrain entlang der Dorfstrasse zwischen Gemeindehaus und Bützi vorgesehen. An der Sitzung vom 13. Juli 2006 hat der Gemeinderat vom Konzept für die Einrichtung von Pflegewohnungen Kenntnis genommen und dabei folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Auffassung der Arbeitsgruppe, dass das Bedürfnis für die Einrichtung der vorgeschlagenen Pflegewohngruppen für 16 Personen vorhanden und ausgewiesen ist, wird zugestimmt.
2. Obwohl der Kanton Luzern signalisiert hat, bis im Jahre 2010 keine weiteren Pflegewohngruppen auf die Pflegeheimliste zu nehmen, ist das Konzept bereits jetzt dem Gesundheits- und Sozialdepartement zur Genehmigung und Aufnahme in die Pflegeheimliste einzureichen.
3. Am Zeitplan gemäss Finanzplan 2007 – 2012, d.h. Planung der Gebäulichkeiten der Pflegewohngruppe im Jahre 2009/10 und nach Vorliegen der Bewilligung des Kantons und Anerkennung der Krankenkassen Realisierung ab 2011 wird festgehalten. Auf eine kurzfristige oder vorübergehende Einrichtung von Pflegewohngruppen in bestehenden Wohnungen wird verzichtet.
4. Bei der definitiven Planung und Realisierung der Pflegewohngruppen ist der Bedarf an Pflegeplätzen nochmals zu überprüfen und – soweit notwendig – anzupassen.

In der Folge wurde das Konzept «Pflegewohngruppen Adligenswil» dem Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern am 29. August 2006 zur Prüfung und Aufnahme in die Pflegeheimliste eingereicht. Dieses teilte mit Schreiben vom 30. November 2006 mit, dass die Kriterien für eine Aufnahme in die Pflegeheimliste zurzeit nicht erfüllt seien. Das Gesundheits- und Sozialde-

partement werde im Herbst 2007 die Überarbeitung der bestehenden Pflegeheimplanung an die Hand nehmen. Ein erneut einzureichendes Gesuch könne erst im Rahmen der Pflegeheimplanung 2010 entschieden werden.

### Weiteres Vorgehen

Im Jahresprogramm 2008 bekräftigte der Gemeinderat, mittels eines Architekturwettbewerbes in den Jahren 2008/09 die Grundlagen für die spätere Realisierung der Pflegewohngruppen zusammen mit einem Verwaltungsneubau zu erhalten. Für diesen ersten, aber wichtigen Planungsschritt wurden Fr. 200 000.– in den Finanz- und Aufgabenplan aufgenommen. Es wird nun darum gehen, in diesem Jahr den Bedarf an Pflegeplätzen gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 13. Juli 2006 nochmals zu überprüfen und – soweit notwendig – anzupassen. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass die Planung ergebnisoffen anzugehen sei, einerseits die Prüfung des gesamten Angebotes, andererseits im Falle der Ablehnung eines späteren Gesuches zufolge des Bettenmatoriums das zu planende Gebäude eine flexible und multifunktionale Nutzung zulässt (z.B. neue Wohnformen wie betreutes Wohnen, Arztpraxis, Büros, Dienstleistungsbetriebe, Wohnungen etc.). Dabei sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, die Räumlichkeiten in einem späteren Zeitpunkt mit wenig Aufwand in Pflegewohnungen umzugestalten. Im Weiteren lässt der Gemeinderat zurzeit das heutige und künftige Raumprogramm für die Gemeindeverwaltung überprüfen. Dabei wird zu klären sein, ob sich der künftige Raumbedarf der Gemeindeverwaltung im bestehenden Gemeindehaus unterbringen lässt oder ob hierfür ein Neubau notwendig ist. Diesbezüglich wird auch eine entsprechende Kosten-/Nutzenanalyse zu erstellen sein. Nach Vorliegen der Resultate und des Entscheides über das Bettenmatorium soll entschieden werden, in welcher Form eine Realisierung erfolgen soll.

**GEMEINDERAT ADLIGENSWIL**

## Neue Büros

Der Gemeinderat hat beschlossen, in Adligenswil eine Familienberatungsstelle einzurichten (siehe nebenstehender Artikel). Die neu geschaffene Stelle der Familienberatung erfordert zusätzliche Räumlichkeiten. Deswegen soll das oberste Geschoss des Gemeindehauses in Büroräumlichkeiten umgestaltet wer-

den. Es ist vorgesehen, dass das Bauamt in diese Büroräumlichkeiten umziehen und die Familienberatung in den bisherigen Räumlichkeiten des Bauamtes untergebracht wird. Die notwendigen Anpassungsarbeiten werden im Verlaufe der Monate April/Mai ausgeführt.

leistete Arbeit herzlich und wünschen ihm an seinem neuen Arbeitsort und die weitere Zukunft alles Gute.

Als neuen Bauverwalter hat der Gemeinderat Toni Schaidl, Sonnmatstrasse 10, Adligenswil, gewählt. Er war während 20 Jahren als Leiter des Bauamtes Buchrain tätig. Er wird seine neue Stelle in Adligenswil am 1. Juli 2008 antreten. Wir heissen Toni Schaidl auf unserer Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und wünschen ihm in seinem neuen Wirkungskreis alles Gute.

Während der Übergangsphase im Juni 2008 ist das Bauamt jeweils vormittags von Montag – Donnerstag geöffnet.

Für allfällig weitere Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an Frau Anita Schedler, Bauamt (Telefon 041 375 77 32).

## Wechsel auf dem Bauamt

Thomas Lustenberger hat seine Kündigung als Leiter des Bauamtes Adligenswil auf Ende Mai 2008 eingereicht, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Er übernahm am 1. April 2002 die Leitung des Bauamtes.

Wir danken Thomas Lustenberger für seine während sechs Jahren ge-

### Sprechstunde zur Gemeinderechnung

Am Samstag, 17. Mai 2008, 09.30–11.00 Uhr, findet die Sprechstunde von Markus Sigrist, Gemeindeamtmann im Büro Nr. 339 (3. Stock) im Gemeindehaus statt. Haben Sie Fragen oder Anliegen zur Gemeinderechnung 2007? Kommen Sie vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

## Der neugewählte Gemeinderat



v.l. Ursi Burkart-Merz, Gemeindepräsidentin; Peter Kälin, Bildungsvorsteher; Marlene Odermatt Gemperli, Sozialvorsteherin; Markus Sigrist, Finanzvorsteher; Guido Schacher, Sicherheitsvorsteher.

### Wahlresultate vom 20. April 2008

Ursi Burkart-Merz, Gemeindepräsidentin, CVP (neu)	856
Markus Sigrist, Finanzvorsteher, CVP (bisher)	1013
Marlene Odermatt Gemperli, SP (neu)	884
Peter Kälin, FDP (bisher)	928
Guido Schacher, SVP (neu)	675

## Nominierte Kandidaten der Bildungs-, Bürgerrechts- und Controllingkommission

### Controllingkommission:



Name: **Hubert Joller**  
Alter: 43  
Familie: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: El.Ing. HTL und Wirtschaftswirtschafts-Ing. FH  
Partei: CVP Adligenswil  
Hobbys: Bergsteigen, Mountainbiken, allgemein Bewegung im Freien



Name: **Heinz-Peter Stamm**  
Alter: 54  
Familie: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Sachwalter  
Partei: FDP Adligenswil  
Hobbys: Segeln, Wandern, Radsport



Name: **René Lottenbach**  
Alter: 45  
Familie: verheiratet, 4 Kinder  
Beruf: Dr. med. dent.  
Partei: FDP Adligenswil  
Hobbys: Wandern, Velofahren, Curling, Skifahren



Name: **Daniel Steinegger**  
Alter: 44  
Familie: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Leiter Controlling Luzerner Kantonalbank  
Partei: CVP Adligenswil  
Hobbys: Mountainbiken, Kochen, Campieren



Name: **Hans Rudolf Jost**  
Alter: 55  
Familie: verheiratet  
Beruf: kaufm. Angestellter, Treuhänder  
Partei: SP Adligenswil  
Hobbys: Garten, Theologie, Reisen

Eingabefrist für Wahlvorschläge: Montag, 28. April 2008, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Adligenswil. Kommissionswahlen (bei Urnenabstimmung) finden am Sonntag, 15. Juni 2008, statt.



Name: **Roger Rölli**  
Alter: 37  
Familie: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Sozialversicherungsfachmann  
Partei: SVP Adligenswil  
Hobbys: Reblüte Luzern, Weinfreunde, Vorstandsmitglied Chatzemusig Lozärn (Fasnachtsgesellschaft)

### Bürgerrechtskommission:



Name: **Kevin Kälin**  
Alter: 28  
Familie: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Polizist  
Partei: FDP Adligenswil  
Hobbys: Familie, Feuerwehr, Jassen



Name: **Brigitte Vogt-Ochsenbein**  
Alter: 50  
Familie: verheiratet  
Beruf: Bereichsleiterin Pflege  
Partei: FDP Adligenswil  
Hobbys: Joggen, Kochen und Malen



Name: **Claudia Christen**  
Alter: 32  
Familie: in Konkubinatsverhältnis, 1 Tochter  
Beruf: Lehrerin an der KSS Adligenswil  
Partei: SP Adligenswil  
Hobbys: Lesen, kreatives Gestalten und Zeit mit der Familie verbringen



Name: **Claire Forster**  
Alter: 52  
Familie: verheiratet, 1 Sohn  
Beruf: Hausfrau  
Partei: CVP Adligenswil  
Hobbys: Garten, Jassen, Bewegen in der Natur



Name: **Andrea Zänglerle-Baumann**  
Alter: 46  
Familie: verheiratet, 3 Töchter  
Beruf: Physiotherapeutin HF / Familienfrau  
Partei: CVP Adligenswil  
Hobbys: Kultur (Lesen, Theater, Musik), Natur und Berge (Winter-/Sommersport)



Name: **Beat Räber**  
Alter: 47  
Familie: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Chauffeur  
Partei: SVP Adligenswil  
Hobbys: Töfffahren, schwimmen, Hund spazierenführen, gemütliches Zusammensein bei unserer Alphütte



Name: **Yvonne Buschor**  
Alter: 57  
Familie: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Sozialarbeiterin / Bereichsleiterin Süden, Fastenopfer  
Kandidiert für die SP Adligenswil  
Hobbys: Velofahren, Lesen

Vermerk: Weitere Nominierung der SP für die Bildungskommission folgt.

### Bildungskommission:



Name: **Pius Felder**  
Alter: 47  
Familie: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler  
Partei: CVP Adligenswil  
Hobbys: Lesen (Zeitungen/Krimis), Sport (Fussball, Laufen), Informatik



Name: **Andreas Wermelinger**  
Alter: 42  
Familie: verheiratet, 4 Kinder  
Beruf: Area Service Leiter, Schindler Aufzüge AG  
Partei: CVP Adligenswil  
Hobbys: Bergsport



Name: **Paul Zürcher**  
Alter: 58  
Familie: verheiratet, 3 Söhne  
Beruf: System-Programmierer  
Partei: SVP Adligenswil  
Hobbys: Familie inkl. Hund, Lesen, Zeichnen, Musik, Fotografieren



Name: **Rebekka Rölli Bolzern**  
Alter: 38  
Familie: verheiratet, 2 Kinder  
Beruf: Kinder- und Jugendpsychologin, Projektleiterin Fachstelle für Suchtprävention DFI Luzern  
Partei: SP Adligenswil  
Hobbys: Kunst und Kultur, Rudern, gestalterische Tätigkeiten

## Für Eltern und Erziehungsberechtigte gut zu wissen

Neuanmeldungen für die Schule und den Kindergarten Adligenswil sind an das Schulsekretariat, Edith Zahner, Postfach 337, 6043 Adligenswil, Tel. 041 375 77 94, zu richten.

In den Kindergarten werden Kinder aufgenommen, die vor dem 1. November fünf Jahre alt werden. Der offizielle Termin für die Anmeldung in den Kindergarten ist bereits vorüber. Die Eltern erhielten am 12. März 2008 die ersten Informationen zum Eintritt in den Kindergarten.

### Informationen zum Schuljahr 2008/2009

Die Klassenzuteilung und die Zuteilung zur Lehrperson, den Stundenplan und weitere Informationen von der Klassenlehrperson erhalten die Eltern / Erziehungsberechtigten Mitte Juni 2008.

### Besuch im Kindergarten

Kinder, die im kommenden Schuljahr erstmals den Kindergarten besuchen, haben die Möglichkeit, ihre Lehrperson und den Kindergarten kennen zu lernen.

Besuchszeiten: Montag, 23. 6. 2008 oder Donnerstag, 26. 6. 2008, jeweils von 15.45–16.15 Uhr.

Das Kind sollte von einer erwachsenen Person begleitet werden. Ein Besuch der Kinder des Kindergartens in der 1. Klasse wird von den betroffenen Klassenlehrpersonen organisiert.

### Unterrichtszeiten für den Kindergarten und die Primarschule

Vormittag: 8.15 bis 11.45 Uhr (Blockzeiten). Nachmittag: Am Nachmittag

kennen wir keine Blockzeiten. Es sind je nach Stufe unterschiedlich viele Nachmittage mit Unterricht belegt. Der Unterricht beginnt frühestens um 13.45 Uhr und endet spätestens um 16.25 Uhr. Die Unterrichtsnachmittage, die Unterrichtszeiten und die Gruppenzuteilung sind in den Unterlagen, welche Mitte Juni zugesandt oder abgegeben werden, ersichtlich.

### Klassenzuteilung

Die Zuteilung der Lernenden zu den Klassen und zu den Gruppen wird von der Schulleitung vorgenommen. Wir bitten die Eltern, die Zuteilung zu akzeptieren. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass vor und nach den Ferien keine Urlaubstage bewilligt werden.

### Bekannte Unterrichtsausfälle zwischen Ostern und Sommerferien

**1./2. 5. 2008: Feiertagsbrücke** ganzer Tag, alle Klassen

**12. 5. 2008: Pfingstmontag** ganzer Tag, alle Klassen

**22./23. 5. 2008: Feiertagsbrücke** ganzer Tag, alle Klassen

**2. 6. 2008: Hospitationen** von 08.15–11.45 Uhr, 2. Klassen

**10.6. 2008: Weiterbildung** Nachmittag, Kindergarten, 2., 4. und 6. Klassen

MARLENE PORTMANN,  
SCHULLEITERIN PRIMARSCHULE &  
KINDERGARTEN

## Unterrichtszeiten Kindergarten und Primarschule (ab August 2008)

Kindergarten – Schule Adligenswil					
					Schuljahr 08/09
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15 – 11.45					
13.45 – 15.20	A	A*/B*		B	
15.30 – 15.50	FÖ A**			FÖ B**	

\*ab 11. Schulwoche alle zwei Wochen \*\* Es handelt sich um eine halbe Lektion Förderunterricht.

1. und 2. Klasse – Schule Adligenswil					
					Schuljahr 08/09
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15 – 11.45					
13.45 – 15.20	A	B		B	A

3. und 4. Klasse – Schule Adligenswil - Variante 1					
					Schuljahr 08/09
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15 – 11.45					
13.45 – 14.30	2-3 Lektionen A oder / und B	A		B	AB
14.35 – 15.20		A		B	AB
15.40 – 16.25					

5. und 6. Klasse – Schule Adligenswil					
					Schuljahr 08/09
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.15 – 11.45					
13.45 – 14.30	2-3 Lektionen	AB	-	2-3 Lektionen	AB
14.35 – 15.20		AB	-		AB
15.40 – 16.25					

# This is your shirt – und das ist meins!

Nun ist es soweit: In diesem Schuljahr wird in den 3. Klassen in Adligenswil zum ersten Mal Englisch gelernt. Der Unterricht in der Mittelstufe umfasst 3 Lektionen pro Woche.

Mit dem Englischunterricht will der Kanton Luzern den Anforderungen an heutige junge Menschen Rechnung tragen: Fremdsprachenkenntnisse sind beruflich viel wichtiger, als sie es für vorige Generationen waren. Insbesondere der frühe Zeitpunkt für den Englischunterricht bot auch Anlass für Diskussionen – und die Drittklässler sind heute sogar jünger als noch vor ein paar Jahren. Mit der Umsetzung in diesem Schuljahr wird dagegen die Überzeugung zum Ausdruck gebracht: Wer früh beginnt, hat mehr Zeit, um Fremdsprachen zu lernen. Und jung lernt es sich leichter.

Darren Gisler unterrichtet das Schulfach zusammen mit Moritz Zimmermann in diesem Schuljahr neu. Er ist selber zweisprachig aufgewachsen und findet: «Dies weiterzugeben, ist eine besondere Erfahrung für mich.»

Von Beginn an wird in seinen Stunden zum allergrössten Teil Englisch gesprochen: «Sogar Arbeitsanweisungen haben meine Schülerinnen und Schüler auf Anhieb gut verstanden.» Er ist überzeugt davon: «So macht es am meisten Spass, die neue Sprache zu entdecken.» Wie jeder andere Unterricht wird der frühe Englischunterricht abwechslungsreich und dem Alter der Kinder entsprechend gestaltet. So werden neue Vokabeln anhand von Gegenständen, z. B. Kleidern, erfahren. Bücher mit Abbildungen werden gebraucht, um Geschichten zu hören und später selber zu erzählen. Mit dem BärenTeddy werden die Präpositionen «in, on, under, ... the box» veranschaulicht. Ausserdem, so erklären die Schüler: «Herr Gisler sagt immer: «Denk an dieses Lied, dann bleibt es euch besser.»

Im nächsten Schuljahr werden mit Claudia Mattle, Franziska Oberhänsli und Fabienne Schurr drei weitere Lehrpersonen den Englischunterricht in den künftigen 3. Klassen beginnen. Für alle ist dem Unterricht eine umfangreiche Ausbildung vorgegangen. Neben Didaktik und Methodik für die entsprechenden Klassenstufen und dem Englisch-Diplom «Advanced» war u. a. ein mindestens vierwöchiger Auslandsaufenthalt Voraussetzung für die Qualifikation.

Ein Aufwand, der sich lohnt, denn bis jetzt stellen die Lehrpersonen fest, dass Englisch bei den Schülerinnen und Schülern ankommt, eine Englischstunde an einem Morgen mit Hauptfächern sogar wie ein Ausgleich empfunden wird. Doch nicht nur der Spass, auch der Nutzen des neuen Faches ist den Schülerinnen und Schülern durchaus bewusst, wie diese Aussagen zeigen: «Englisch ist die Weltsprache.» «In der Oberstufe können wir

es dann schon.» «Beim Reisen muss man Englisch können!» «Ich kenne eine Frau in Adligenswil, die nicht deutsch spricht, aber dafür englisch.» «Es macht einfach Spass!» «Englisch ist einfacher als Französisch.» «Später, wenn man einen Be-

ruf lernt, muss man oft Englisch sprechen, z.B. als Zöllner.» (Aussagen von Cyrill Bürgi, Lionel Schmidig, Jennifer Ekosso, Nils Hereth, Aira Zemp, Michel Jäggi)

JOHANNES PAETZOLD



Eine dritte Klasse im Englisch-Unterricht.

## Die Musikschule Adligenswil informiert

In der Rhythmik (1. Kl.) und in der Musikgrundschule (2. Kl.) werden die musikalischen Grundlagen vermittelt. Je besser diese Grundstrukturen entwickelt und ausgebildet sind, desto leichter und grösser sind die Fortschritte im späteren Instrumentalspiel. Deshalb wird für den Instrumentalunterricht mindestens einer dieser Kurse vorausgesetzt. Im April finden hierzu die Schnupperlektionen für die Kindergartenkinder statt. Einladungen erfolgen über den Kindergarten. Am Samstag, 19. April, fand der Instrumentenparcours der Musikschule statt. Hier wurde Interessierten unser Musikschulangebot vorgestellt. Als letzte Entscheidungshilfe bietet die Musikschule die Besuchswochen an. Wir hoffen damit, die Entscheidung für dieses oder jenes Instrument oder Fach zu erleichtern.

### Besuchswochen vom 21. bis 30. April

Eltern haben die Gelegenheit, mit ihrem Kind den Musikunterricht ihrer Wahl zu besuchen. Wann und wo der gewünschte Instrumentalunterricht besucht werden kann, ist auf der Einladung zum Instrumentenparcours vermerkt. Diese wurde anfangs April an alle Primarschüler abgegeben. Weitere Auskünfte gibt der Musikschulleiter.

### Anmelden für das neue Schuljahr 2008/2009

Das neue Schulprogramm mit Anmeldeformular für Schüler, Jugendliche und Erwachsene wird ab 10. April wie folgt abgegeben:

- Bisherige Musikschüler/innen (inkl. Erwachsene) erhalten die Anmeldung von ihrer Musiklehrperson und geben sie dieser wieder ab.
- Neuanfänger können das Anmeldeformular bei ihrer Klassenlehrperson verlangen. Alle Kindergartenkinder, die eingeschult werden, erhalten eines von ihrer Kindergartenlehrerin.
- Antragsformulare für Familienrabatt oder zusätzliche Schulgelder-

mässigung sowie weitere Schulprogramme mit Anmeldungen liegen bei der Gemeindekanzlei auf und sind auch unter [www.adligenswil.ch/schulen/musikschule](http://www.adligenswil.ch/schulen/musikschule) abrufbar.

Anmeldeschluss ist der 10. Mai.

### Was ist neu oder zu beachten?

- Gleiche Schulgelder für Kinder und Jugendliche wie im Schuljahr 2007/2008.
  - Anmeldung für ein Ensemble (Zusammenspielgruppe) erfolgt auf dem gleichen Formular wie für den Instrumentalunterricht/Gesang.
  - Familienrabatt und zusätzliche Schulgeldermässigung nur gegen Antrag (siehe Schulprogramm Seite 6).
  - Die Blockzeiten an der Schule ergeben für die Stundenplanung an der Musikschule wenig Freiraum. Musikschulunterricht kann deshalb an allen schulfreien Halbtagen stattfinden (Ausnahme Samstag).
  - Der Musikschulunterricht beginnt in der zweiten Schulwoche und endet in der zweitletzten Schulwoche vor den Sommerferien.
- Haben Sie weitere Fragen? Wenden Sie sich an den Musikschulleiter.

### Konzert der Ensembles

Mittwoch, 14. Mai 2008, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Obmatt 1  
Es singen und musizieren die «MusikKids», das Jugendorchester, der Kinderchor, die Jugend-Band.

### Konzert der Musikschule zum Schuljahresschluss «Jazzig»

Freitag, 27. Juni 2008, 19.30 Uhr, Saal Zentrum Teufmatt

Zentrum Teufmatt  
Tel./Fax 041 375 77 84  
E-Mail:  
[musikschule.adligenswil@switzerland.net](mailto:musikschule.adligenswil@switzerland.net)

PETER WILLIMANN  
MUSIKSCHULLEITER



## 30 Jahre Musikschule in Adligenswil

Ein Jubiläum, das es zu feiern gilt. Erster Höhepunkt wird der Musikschülertag am Samstag, 20. September 2008, 13.30 bis 18.00 Uhr.

Ein Event-Nachmittag zum Thema Musik soll für alle MusikschülerInnen ab der 1. Klasse und Musiklehrpersonen zum gemeinsamen Erlebnis werden. Obligatorische Teilnahme für alle MusikschülerInnen mit Anmeldung. Auf der Musikschulankmeldekarte ist hierfür ein Feld vorgesehen. Bitte reservieren Sie sich bzw. für Ihr Kind diesen Termin.

### Hinweise

## Talentbühne

Bereits zum dritten Mal wird gemeinsam mit der Musikschule Meggen eine Talentbühne durchgeführt. Dies ist Gelegenheit für «kleine und grosse Talente», sich in die Musik zu vertiefen und ihr Können einer externen Jury vorzutragen.

- öffentliches Juryvorspiel: Mittwoch, 7. Mai 2008 ab 14 Uhr, Aula Schulhaus Dorf 2, Adligenswil
- öffentliches Konzert der Talentbühne, mit 12 ausgewählten Musikformationen. Freitag, 16. Mai 2008, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Hofmatt 3, Meggen

## Hunde sind in Naturschutzgebieten an der Leine zu führen

Der Meggerwald besticht durch seine Naturnähe und landschaftliche Schönheit und ist daher bei Naherholungssuchenden aller Art sehr beliebt.

In den meisten Waldlichtungen und in waldnahen Geländemulden existieren wertvolle Moorbiotope. Einige davon sind sogar als national bedeutend eingestuft. Sie sind Lebensraum für selten gewordene Tiere und Pflanzen. Insbesondere in Bodennähe brütende Vögel, Säugetiere, rastende Sumpfvögel und Orchideen reagieren sehr empfindlich auf Störungen oder Trittbelastung und können durch die Freizeitnutzung geschädigt werden. Ebenso schädigen Hunde, die in Weihern baden, die sich hier fortpflanzenden Amphibien.

Unabhängig davon, ob Sie als Jogger, Hundehalter, Biker oder Spaziergänger unterwegs sind: Sie tragen eine Mitverantwortung für die Erhaltung dieser Lebensgemeinschaften. Eine hohe Rücksichtnahme und die Respektierung der geltenden Naturschutzregeln sind unabdingbar.

Um den Schutz dieser Kleinode zu verbessern, wurde vor zwei Jahren eine Gruppe von Gebietsbetreuerinnen und -betreuern eingesetzt, welche die Gebiete regelmässig begehen und allfällige Probleme aufdecken.

Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde deutlich, dass Hundehalterinnen und Hundehalter ihre Hunde oft frei im Naturschutzgebiet laufen lassen. Dies obwohl vor Ort auf vielfältige Weise auf die Hundeleinepflicht hingewiesen wird. Seit der Kanton Schwyz die kantonale Hundeleinepflicht konsequent umsetzt, kommen auch ausserkantonale Gäste hinzu, was zu einer Zuspitzung der Problematik geführt hat.

Offensichtlich ist es ungenügend bekannt, dass die Hundehalterverord-



Timo zeigt, wie es geht: In Naturschutzgebieten sind Hunde an der Leine zu führen.

nung vorschreibt, dass Hunde innerhalb von Naturschutzgebieten an der Leine zu führen sind. Auf Wegen, die ein Naturschutzgebiet begrenzen, muss der Hund nicht an der Leine geführt werden. Der Hund ist jedoch so zu kontrollieren, dass er den Weg nicht verlässt. Widerhandlungen können mit Busse bestraft werden.

### Konkret gelten folgende Regeln:

- Die Naturschutzgebiete dürfen nur auf den offiziellen Wegen begangen werden.
- Hunde sind innerhalb der Naturschutzgebiete zwingend an der Leine zu führen.
- Entlang von Naturschutzgebieten und im Wald sind Hunde so zu beaufsichtigen, dass sie den Weg nicht verlassen.

Um die Situation zu verbessern, wurde die Beschilderung der Naturschutzgebiete überprüft und wo nötig ergänzt. Die Betreuerinnen und

Betreuer der Naturschutzgebiete und Vertreter der Umweltkommissionen werden in den nächsten Wochen im Moosried (Adligenswil/Udligenswil) und Langenried (Meggen) die Hundehalterinnen und Hundehalter gezielt auf die geltenden Bestimmungen hinweisen.

Die Polizisten der lokalen Polizeiposten wurden von den kantonalen Stellen angewiesen, ab Pfingsten vermehrt Kontrollen durchzuführen und fehlbare Hundehalterinnen und -halter zurechtzuweisen und wenn nötig zu büssen.

Wir hoffen, dass dieses Vorgehen zu einer Sensibilisierung für die Naturschutzbemühungen beiträgt und zählen auf Ihr Verständnis: die Betreuungsguppe Meggerwald, die Umweltkommissionen der Gemeinden Meggen, Adligenswil und Udligenswil.

THOMAS RÖÖSLI, CARABUS  
NATURSCHUTZBÜRO

## Feinstaubbelastung der Luft durch Verbrennen von Gartenabraum im Siedlungsgebiet und Schlagabraum im Wald

### Mottfeuer

Wenn Grünabfälle aus dem Hausgarten oder der Waldbewirtschaftung verbrannt werden, ist dies ausserordentlich belastend für die Luft. Es werden dabei Unmengen an Feinstaub und schädlichen Substanzen freigesetzt. Aus diesem Grund ist es verboten, den so genannten Schlag- oder Gartenabraum zu verbrennen (Art. 26 der Luftreinhalteverordnung).

### Gartenabraum richtig entsorgen

Baum- und Strauchschnitt aus dem Hausgarten können gehäckselt und so im Garten wieder verwendet werden. Weitere Möglichkeiten zur richtigen Entsorgung sind im Abfallcouvert aufgeführt oder unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch) zu finden.

### Schlagabraum verrotten lassen

Im Wald können Äste und Holzabfälle liegen gelassen und dem na-



Mottfeuer belasten die Luft und sind verboten.

türlichen Abbauprozess überlassen werden. Dies schafft wertvolle Lebensräume für Kleinlebewesen.

Zudem bleiben dem Wald die Nährstoffe des abgebauten Astmaterials erhalten. Für die Arbeitssicherheit, eine bessere Begehrbarkeit der Schlagflächen und ein leichteres Aufkommen des Jungwaldes kann

der Schlagabraum auch zu Asthaufen zusammengetragen werden.

### Ausnahmen

Nur in sehr wenigen Fällen ist das Verbrennen von Schlagabraum unumgänglich. Es braucht dazu eine Bewilligung der kantonalen Dienststelle Umwelt und Energie (uwe).

IRMA KERBLER, GEMEINDERÄTIN

### «Natur im Siedlungsraum»

## Bedrohte Vielfalt

Kiebitze finden immer weniger ungestörte Brutgebiete. Einzelne Vögel versuchen nun auf begrünten Flachdächern ihr Glück, so auch in Emmen. Wenig Mühe mit der Vermehrung haben einige fremdländische Pflanzen, die sich selbstständig gemacht haben und einheimische Arten, Bauwerke sowie unsere Gesundheit bedrohen. Hintergründe dazu erfahren Sie auf spannenden Exkursionen der Kampagne «Natur im Siedlungsraum». Zum Abschluss der Kampagne widmet sich im Herbst ein Kurs dem Bauen mit Weiden.

Begrünte Flachdächer haben viele Vorteile. Sie verzögern den Wasserabfluss, verbessern das Innenraumklima und bieten zahlreichen spezialisierten Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Es sind Pflanzen, die auf steinigem, nährstoffarmem Untergrund gedeihen. Solche Standorte sind in der stark bebauten Landschaft selten geworden. Flachdächer sind deshalb ein willkommener Ersatz.

Auch für die seltenen Kiebitze, die versuchen auf begrünten Flachdächern ihre Brut gross zu ziehen, ist das Flachdach ein Zufluchtsort. Hier sind die Bodenbrüter sicher vor Hunden, Füchsen und anderen Gefahren. Der Schlüpfserfolg auf den Dächern ist zwar hoch, das Überleben der Jungvögel aber schwierig.

Was es dazu braucht und worauf bei der Bepflanzung von Dachbegrünungen zu achten ist, erklären Fachleute auf einer Exkursion in Emmen am 28. Mai 2008.

Während der Lebensraum für Kiebitze und viele bedrohte Arten immer enger wird, breiten sich einige wenige exotische Problempflanzen massiv aus. Diese sind aus anderen Kontinenten beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa gelangt und verdrängen in Wäldern, auf Äckern und Wiesen oder entlang von Gewässern die angestammte Vegetation. In der Fachsprache ist von «invasiven Neophyten» die Rede.

Diese Pflanzen verursachen Probleme durch ihre invasive Verbreitung: Nicht nur einheimische Arten kommen in Bedrängnis, sie schädigen mit den Wurzeln auch Bauwerke wie Uferverbauungen und sind zum Teil gefährlich für die Gesundheit.

Um welche Pflanzen es sich handelt und wie sie bekämpft werden können, ist Thema am ersten kantonalen Neophyten-Aktionstag vom 26. Juni 2008 und auf einer Exkursion am 27. August 2008 in Luzern.

Die Umweltkommission wird zu diesem Thema eine eigene Exkursion in Adligenswil durchführen. Das Datum wird im Juni-Info bekannt gegeben.

Wie man auch mit einem einheimischen Gehölz den Garten ausgefallen gestalten kann, erfahren Sie an einem Kurs am 22. November. Es geht um das Bauen mit Weiden.

Vom Weidenhaus über die Weidenkathedrale bis zum Weidentunnel sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Um einheimische Sträucher in unseren Gärten zu fördern, können Sie auch im

laufenden Jahr wiederum kostenlos Wildsträucher beziehen.

#### Die Angebote «Natur im Siedlungsraum» im Überblick:

- Bestellung und Abgabe von Wildsträuchern.  
Bis zum 15. Oktober 2008 können bei der Gemeinde gratis Wildsträucher bestellt werden. Zur Auswahl stehen rund 20 einheimische Wildstraucharten. Die bestellten Sträucher können Anfang November beim Werkhof der Gemeinde abgeholt werden. Den Bestelltalon erhalten Sie im Bauamt oder unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch)
- Veranstaltungsreihe «Natur im Siedlungsraum».  
Anmeldung und Informationen beim öko-forum, 041 412 32 32:
  - Exkursion: «Hors-Sol»-Kiebitze – Kiebitzbruten auf begrünten Flachdächern. Mittwoch, 28. Mai 2008, 13.50–16 Uhr. Treffpunkt: Bushaltestelle Emmen Kirche (AAGR-Bus 53, Luzern Bahnhof ab 13.32 Uhr).
  - Kantonaler Neophyten-Aktionstag: Präsentation der problematischen Arten und ihren Alternativen für den Garten, Abgabe von Wildstauden (solange Vorrat). Donnerstag, 26. Juni 2008, 14–18 Uhr. Ort: Eingang Bourbaki Panorama Luzern, Löwenplatz.
  - Exkursion: Invasive Neophyten (exotische Problempflanzen). Mittwoch, 27. August 2008, 16–18 Uhr. Treffpunkt: St.-Karli-Kirche, Luzern.
  - Kurs: Bauen mit Weiden. Samstag, 22. November 2008, 9–12 Uhr. Ort: Schulhaus Unterlöchli, Luzern. Anmeldung bis 15. November 2008 im öko-forum.

MARKUS CHRISTEN, ÖKOMOBIL

## Velohelm-Kampagne 2008 Radfahren: Sicher im Sattel

**Behelmt sein:** Auch auf kurzen Strecken Velohelm (mit Bezeichnung EN 1078) aufsetzen. Ohne riskieren Sie bei einem Sturz schwerste Hirnverletzungen.

**Ausgerüstet sein:** Das Velo nach den gesetzlichen Vorschriften ausrüsten. Diese bezwecken nämlich vor allem eines: Ihre persönliche Sicherheit im Strassenverkehr.

**Gesehen werden:** Nachts ist das Unfallrisiko mit dem Fahrrad dreimal höher als am Tag. Deshalb das Licht bereits in der Dämmerung einschalten. Zusätzlich zu einem fest installierten Beleuchtungssystem empfehlen sich Speichenreflektoren und Armbinden aus reflektierendem Material. So werden Ihre Bewegungen und Handzeichen in der Dunkelheit besser wahrgenommen.

**Sicher fahren:** Radfahrer ziehen bei einer Konfrontation mit motorisierten Verkehrsteilnehmern immer den Kürzeren. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die Verkehrsregeln und den Verkehr gut kennen. Nur so können Sie vorausschauend fahren und Gefahren rechtzeitig ausweichen. Fahren Sie rücksichtsvoll. Schliesslich erwarten Sie das von den anderen Verkehrsteilnehmern auch.

Die Suva und die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung – treten deshalb kräftig in die Pedale, um auch 2008 mit ihrer gemeinsamen

Kampagne das freiwillige Velohelmtreten zu propagieren.

#### Aktion Helme

Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung – offeriert vom 1. April bis 15. Mai 2008 (solange Vorrat) allen Velofahrenden eine Rückvergütung von 20 Franken beim Kauf eines Velohelms (Norm EN 1078). Dank der Mitfinanzierung durch den Fonds für Verkehrssicherheit FVS werden total 35 000 Helme subventioniert. Den Bon für die Rückvergütung können Sie unter [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch) > News downloaden. Bei Fragen steht Ihnen Thomas Lustenberger, Sicherheitsdelegierter der Gemeinde Adligenswil, Tel. 041 375 77 33, gerne zur Verfügung.



Kluge Köpfe schützen sich.

### NASEF, was ist das?

## Nutzwald, Waldzonen und nachhaltiger Schutz

«Grünzäsuren» und Wald innerhalb des Siedlungsgebietes (Bauzonen) stehen unvermeidlich im Spannungsfeld von Sicherheit, Haftpflicht und Nutzung. Hinzu kommt, dass diese Waldstücke innerhalb unserer Bauzone beinahe ausschliesslich im Bereich von Tobel und «Bächlein» liegen. «Bächlein», welche unsererseits meist als unscheinbare Rinnsale wahrgenommen werden. Der Schein trügt!

Wie die vergangenen Unwetter vom August 2005 und die Starkregenereignisse vom August 2007 eindrücklich zu erkennen gaben, entwickelten sich unsere scheinbar harmlosen Rinnsale und «Bächlein» innert wenigen Minuten zu Fließgewässern mit gewaltigen Wassermassen, die zum Teil das 500-Fache eines sogenannten «Normalabflusses» erreichten. Ich erinnere an das Stubenbächlein, welches im August 2005 das Gemeindegebiet Stuben grossflächig überschwemmte, was erhebliche Schäden am Bachufer und Gebäuden verursachte. Infolge Geschiebeanschwemmungen durch Schlamm und Steine richtete auch

der Blankbach (im Gebiet Buggenacher) mehrmals an Gebäuden und Einstellhallen Schäden an.

Die meisten unserer kleinen Rinnsale in den vorhandenen, bewaldeten Tobel führen durch sogenannte Bachdurchlässe unter Strassenabschnitten oder Geländeerhebungen durch. Darin liegt insbesondere bei Unwettern die Gefahr von Überschwemmungen infolge «verstopfter» Durchlässe. Eine erhebliche potenzielle Gefahr besteht bei alten, grossen Baumbeständen unmittelbar im Einflussbereich dieser Gewässer. Bäume helfen grundsätzlich zur Stabilisierung von Hängen. Sind sie aber zu gross und zu schwer, werden sie plötzlich selbst zur Gefahr. Die durch Wind und Sturm umstürzenden Bäume bilden ein grosses Gefahrenpotential durch «Verstopfung» des Gewässerlaufes mit ihren Wurzelstöcken, beziehungsweise durch die wesentliche Verkleinerung des Hochwasserprofils.

Das Projekt NASEF (Nachhaltiger Schutzwald entlang von Fließgewässern) wurde anlässlich der Er-

kenntnisse aus dem Unwetter 2005 vom Kanton erarbeitet und mit Massnahmen in erster Priorität festgelegt. In dieser ersten Priorität waren auch Massnahmen im Bereich Würzenbach und Luzerbach enthalten. Sie beinhalten, dass überalterte Wald- und Baumbestände, mit Schäden durch Nassschnee und Winterstürme, welche zu zusätzlichen Instabilitäten führten, beseitigt werden. In diesem Zusammenhang wurde in den vergangenen Wintermonaten beim Würzen- und Luzerbach entsprechend Holz geschlagen und geräumt. Gleichzeitig wurden zusätzlich die durch das Forstamt bereits im Vorfeld bewilligten Nutzungsbevolligungen ausgeführt. Es kann in diesem Zusammenhang nicht von Eingriffen ohne jegliche Verhältnismässigkeit gesprochen werden. Letztlich haftet der Grundeigentümer, wenn ein umstürzender Baum oder ein abbrechender Ast im Bereich von Fusswegen innerhalb des Siedlungsgebietes Personen verletzt oder schädigt. Dass auch unsere «Grünzäsuren» gehegt und nachhaltig gepflegt werden müssen, liegt letztlich im Interesse aller. Nach jedem Holzschlag fällt wieder mehr Licht auf den Waldboden, was die natürliche Waldverjüngung fördert und unsere «Zäsuren» für die Zukunft nachhaltig positiv beeinflusst.

MARKUS SIGRIST,  
GEMEINDEAMMANN

### LESERBRIEF

## Waldzonen als raumplanerische Elemente

Existiert Ortsplanung als reine Öffentlichkeitsarbeit, um Unwesentlichem Wichtigkeit zu geben? Seelenlose Planung als Negierung der Realität kann im besten Falle Schadensbegrenzung sein! Umso wichtiger sind in wuchernden Peripheriegemeinden, wo es kaum noch Grenzen zwischen Stadt und Land gibt (wo der historische Kontext meist schon zerstört ist), natürliche Grünöasen wie bewaldete Einschnitte (Waldböbel), kleinere Waldgebiete und grössere Grüngürtel.

Noch vor 10 bis 15 Jahren wurde seitens der Ortsplanung sowie der Gemeindebehörden grosser Wert auf die so genannten «Grünzäsuren» gelegt (logisch wäre «Bauzäsuren»). Nun muss aber festgestellt werden, dass diese Zäsuren mit erheblichen Eingriffen und ohne jegliche Verhältnismässigkeit dezimiert oder sogar abgeholzt werden (Unterbuggenacher, Talstrasse, Kleinebnat, Winkelbühl, Baldismoosstrasse). Die Folge ist, dass Siedlungs- bzw. Industriegebiete nun augenfälliger und ohne Bezug zueinander in Erscheinung treten.

Heute werden Waldzonen in Siedlungsgebieten als raumplanerische Elemente von Forstämtern schlicht ignoriert. Diese Inseln sind jedoch nicht unter dem Aspekt der kommerziellen Nutzung zu betrachten. Die Fällaktionen als Schutzmassnahmen für Siedlungen und Verkehrswege zu deklarieren, ist mehr als fragwürdig. Was unter dem Begriff NASEF (nachhaltiger Schutzwald entlang von Fließwässern) läuft, kann bei Bachbetten und Flüssen unter Umständen gerechtfertigt sein, ist jedoch im Falle von Rinnsalen und Bächlein, wo in übertriebenem Masse in weitem Umkreis Bäume gefällt werden, nicht gerechtfertigt.

Murgänge wie am Sonnhaldenrain in Ebikon lassen den Rückschluss zu, dass die Ursache sehr wahrscheinlich in extremen forstamtlichen Eingriffen liegt (Foto Titelseite «rontaler» 28. Februar 2008). Instabile Hänge sichert man nicht, indem man den Baumbestand fällt. Es ist zu hoffen, dass die Gemeindebehörden ihre raumplanerische Aufsichtspflicht vermehrt wahrnehmen und dem Überaktivismus des Forstamtes entgegenzutreten. Auch darf Partikularinteressen von Eigentümern, die auf der Ostseite solcher Waldbereiche gebaut haben und nun über mangelnde Abendsonne klagen, nicht nachgegeben werden.

BRUNO ACKERMANN, ADLIGENSWIL

## FDP: Wahlen in die Kommissionen, Generalversammlung

Wenn Sie diesen Artikel lesen, sind die Gemeinderatswahlen bereits Geschichte. Wir sind beim Verfassen dieser Zeilen überzeugt, dass unser Bildungsvorsteher, Peter Kälin, mit einem glänzenden Resultat wiedergewählt wird, und danken allen Wählerinnen und Wählern. Peter Kälin gratulieren wir zur Wiederwahl und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei der anspruchsvollen Arbeit für die Lehrer- und Schülerschaft von Adligenswil.

### Kommissionswahlen

Die am 15. Juni – allenfalls in stiller Wahl – zu wählenden Kandidaten und Kandidatinnen werden Ihnen mit Foto und Personalien in dieser Info-Ausgabe vorgestellt. Wir haben am 13. März ausserordentlich qualifizierte Personen nominiert, die sich mit Engagement für Adligenswil einsetzen werden und die Ihr Vertrauen verdienen: Heinz-Peter Stamm ist als Präsident der heutigen Rechnungs-kommission und Inhaber eines renommierten Sachwalterbüros in Luzern für das Amt des Präsidenten der Controlling-Kommission geradezu prädestiniert. René Lottenbach, Dr. med. dent., 2004–2007 Präsident der FDP Adligenswil, ist mit der Gemeindepolitik von Adligenswil seit Jahren bestens vertraut. Als Mitglied der Controlling-Kommission wird er sei-

ne politische Erfahrung gut einbringen können. Die Bürgerrechtskommission wird die Vorgespräche mit den Einbürgerungswilligen vornehmen; eine heikle Aufgabe, die viel Fingerspitzengefühl braucht und die bisher von der Polizei vorgenommen wurde. Kevin Kälin, Kantonspolizist, ist in Adligenswil aufgewachsen und kennt somit die Verhältnisse in unserem Dorf bestens. Brigitte Vogt-Ochsenbein, Bereichsleiterin Pflege im Alters- und Pflegeheim Unterlöchli, ist seit 1984 in Adligenswil wohnhaft und Mitglied des Vorstandes der FDP Adligenswil. Sie wird viel von ihrer Erfahrung im Umgang mit Menschen in die Bürgerrechtskommission einbringen können. Wir danken Ihnen für die Unterstützung unserer sehr qualifizierten Kandidaten.

### Generalversammlung

An der Generalversammlung bei der Demoscope verabschiedete die FDP Daniel Colleoni, der aus der Gemeinde wegzieht, mit bestem Dank für seine Arbeit und seinen Einsatz aus dem Vorstand. Der CEO der Demoscope, Erwin Steiger, stellte in einem packenden Referat die Aktivitätsfelder seiner Firma im Bereich der Marktforschung vor. In Adligenswil führen nicht nur 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich tausende von Telefoninterviews; auch die persönlichen wie schriftlichen Befragungen und die psychologische Marktforschung haben einen hohen Stellenwert.

**DOMINIQUE ROHNER**  
PRÄSIDENT FDP ADLIGENSWIL

## SP: Starke Stadtregion Luzern – Herausforderung für Adligenswil

Ende März ist der von den Agglomerationsgemeinden Emmen, Ebikon, Horw, Kriens und Adligenswil in Auftrag gegebene Planungsbericht «Starke Stadtregion Luzern» erschienen. Ein «Echoraum», in dem der Bericht beraten und analysiert werden soll, wurde auch in unserer Gemeinde gebildet. Dort soll auch die Entscheidung vorbereitet werden, ob Adligenswil der Steuergruppe beitreten soll. Die SP hat sich schon früh und mehrmals mit dem Thema befasst.

Wir wollen den Ergebnissen der Echogruppe nicht vorgreifen, und der Zeitpunkt der Parolenfassung für oder gegen eine Fusion ist noch nicht gekommen. Nach dem Studium des Planungsberichts haben sich bei mir jedoch einige Erkenntnisse verdeutlicht:

Die Stadt Luzern und die Agglomerationsgemeinden bilden zusammen einen gemeinsamen Wohn- und Arbeitsraum. Wir leben und arbeiten in der gesamten Region. So hat Adligenswil die prozentual höchste Zahl an Weggendlern in Relation zur Zahl der Erwerbstätigen. Die Weiterentwicklung in den Bereichen Siedlung, Landschaft, Verkehr muss deshalb auch grenzüberschreitend angegangen werden. Konkurrenz und Wettbewerb unter Nachbargemeinden – z. B. um eine

Zehnteileinheit Steuersenkung – ist deshalb unsinnig. Wir sind in der Problemlösung aufeinander angewiesen. Die wirklichen Marktkräfte und Herausforderungen spielen sich zwischen den städtischen Zentren in der Schweiz ab. Unsere Gemeinden profitieren von einem starken Wirtschafts- und Kulturraum Luzern. Öffentliche Angebote und Dienstleistungen der Verwaltung, im Bildungs- und Sozialbereich können in einem grösseren Verbund differenzierter und effizienter erbracht werden. Diese Erkenntnis wird auch durch Untersuchungen bestätigt. Die Risiken einer Fusion sind sehr genau und sorgfältig abzuwägen. Die grössten Bedenken liegen im Verlust der Identifikation mit der Gemeinde, dem Abbau der Bürgernähe gegenüber der Verwaltung und dem zu befürchtenden schwindenden Einfluss auf die Gestaltung unserer gemeindenahen Einrichtungen (z. B. Schule). Hier müssen neue Formen der Mitbeteiligung und Mitwirkung aufgebaut werden. Ein Anliegen, das die SP bereits jetzt bei gemeindlichen Themen immer wieder einfordert.

Mit dem Thema der starken Stadtregion Luzern stehen wir vor einer spannenden und zukunftsweisenden Herausforderung. Für die SP ist klar, dass Adligenswil der Steuergruppe beitreten muss, da wir uns diesen Themen nicht verschliessen können.

**HERBERT BÜRGISSER**  
PRÄSIDENT SP ADLIGENSWIL

## CVP: Kommissionswahlen – Kandidatinnen und Kandidaten

Am 15. Juni finden die Wahlen für die Bildungs-, Bürgerrechts- und Controllingkommission statt. Für die CVP stellen sich folgende Personen zur Wahl: Bildungskommission: Pius Felder (bisher), Andreas Wermelinger (neu); Bürgerrechtskommission: Claire Forster (bisher), Andrea Zängerle (bisher); Controllingkommission: Hubert Joller (bisher), Daniel Steinegger (bisher). Die neue Gemeindeordnung, die seit dem 1. Januar 2008 in Kraft ist, hat die Aufgaben und Kompetenzen aller Kommissionen neu geregelt und gestärkt. Die Kommissionen sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Bevölkerung und Gemeinderat. Wir freuen uns sehr, dass die CVP erneut mit soviel Engagement, Fachwissen und Erfahrung in diese Wahlen gehen kann. Alle unsere Kommissionsmitglieder werden sich zum Wohl unserer Bevölkerung und im Sinne der CVP einsetzen. Die Parteileitung der CVP wünscht ihren Kandidatinnen und Kandidaten viel Erfolg.

**SUSANNE STEINEGGER**  
MITGLIED DER PARTEILEITUNG

Voranzeige

### Generalversammlung

Dienstag, 20. Mai 2008,  
19.30 Uhr, Schreinerei Urs Hirschi

Was auch immer Sie vorhaben. Wie schnell auch immer. Mit einer Zeitung aus Adligenswil erreichen Sie jeden Kopf. Ob als vierfarbige Tages-, Wochen-, Fach-, Verbands-, Kundenzeitung oder als Werbebeilage oder Prospekt im FSC-zertifizierten Zeitungsdruck\*. Jetzt auch auf **FSC-Mix-Papier** mit Fasern aus umwelt- und sozialverträglich bewirtschafteten Wäldern und hohem Anteil an Recyclingfasern. [www.ringierprint.ch](http://www.ringierprint.ch).

\*Ringier Print Adligenswil AG will einen Beitrag zum schonenden Umgang mit forstlichen Ressourcen leisten und erfüllt die Normen FSC SGS-COC, ISO 9001, ISO 14000 und OHSAS 18000.

**Ringier Print**  
Adligenswil

## Das neue Tanklöschfahrzeug macht Freude

Die Feuerwehr Adligenswil konnte nach einer rund zweijährigen Evaluations- und Beschaffungszeit auf Ende 2007 das neue Tanklöschfahrzeug der Marke Rosenbauer AT in den Dienst der Öffentlichkeit aufnehmen.

### Evaluation

Für die Evaluation eines geeigneten Tanklöschfahrzeuges wurde von der Feuerwehrkommission der Gemeinde Adligenswil eine Subkommission mit der Ausarbeitung eines Pflichtenheftes beauftragt. An über zwölf intensiven Sitzungen wurde das nötige Pflichtenheft erarbeitet und die Details des Einbaus besprochen. Die Subkommission kam nach dem Submissionsverfahren zum Schluss, dass das Angebot der Firma Rosenbauer AG in Oberglatt das für die Feuerwehr Adligenswil überzeugendste Angebot war. Der Auftrag konnte im Anschluss ohne weitere Verzögerungen vergeben werden, so dass Ende 2006 die nötigen Verträge abgeschlossen werden konnten. Die anschliessende Produktion des Fahrzeuges inkl. Innenausbau konnte innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.

### Auslieferung

Am 28. November 2007 konnte die Feuerwehr Adligenswil das Tanklöschfahrzeug bei der Firma Rosenbauer in Oberglatt ZH in Empfang nehmen und nach Adligenswil überführen. Das Kader der Feuerwehr Adligenswil wurde an einem darauf folgenden Samstag durch Walter Gäumann, Rosenbauer AG, am neuen Fahrzeug ausgebildet. Neben den theoretischen Kenntnissen musste auch die praktische Anwendung am neuen Fahrzeug geschult werden. Das neue Fahrzeug vermochte die Angehörigen der Feuerwehr Adligenswil von Beginn weg zu überzeugen. Die Einfachheit der Bedienung, verbunden mit der äusserst professionellen Verarbeitung der verwendeten Komponenten erfüllt alle durch die Feuerwehr Adligenswil an dieses Fahrzeug gestellten Anforderungen.



Aufmerksames Kader bei der Einschulung durch die Firma Rosenbauer.



Erster Übungseinsatz mit dem neuen Tanklöschfahrzeug beim Schulhaus Dorf.

## Feuerlöscher zum Aktionspreis

Am 17. Mai bietet Ihnen die Feuerwehr Adligenswil die einmalige Gelegenheit, Feuerlöscher und Brandschutzdecken direkt am Feuer zu testen. Zu diesem Zweck stehen Ihnen verschiedene gasbetriebene Brandherde zur Verfügung: Papierkorb, Friteuse, Fernseher, Flüssigbrandsimulation. Spezialisten der Firma Growag Feuerwehrtechnik aus Grosswangen beraten Sie gerne über den geeigneten Brandschutz in Ihrem Heim. Es besteht zudem die Möglichkeit, direkt vor Ort Feuerlöschgeräte zu guten Konditionen zu bestellen: Feuerlöscher Sicli Sitech EP 9, Luft-Schaumlöscher für zuhause für 250 Franken statt 350 Franken. Die Gebäudeversicherung beteiligt sich nach dem Kauf nochmals mit 50 Franken an den Kaufkosten. Sie können einen Feuerlöscher also für nur 200 Franken kaufen. Weitere Modelle finden Sie bei der Demonstration vom 17. Mai. Im Preis sind Lieferung und Montage durch die Growag inbegriffen. Sie können Ihren Feuerlöscher auch mit untenstehendem Talon bestellen:

### BESTELLTALON

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Stück Sicli Sitech EP 9, Luft-Schaum-Löscher zum Preis von 250 Franken.  
 \_\_\_\_\_ Stück Brandschutzdecken zum Preis von 30 Franken

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Nach Erhalt der Rechnung können Sie bei der Gebäudeversicherung des Kantons Luzern eine Kaufsubvention für Feuerlöscher von Fr. 50.- beantragen. Bestellung einsenden an: Feuerwehr Adligenswil, Pascal Ludin, Ob Rütli 4, 6043 Adligenswil oder pascal.ludin@bluewin.ch

## Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Adligenswil

Das OK für die bevorstehenden Feierlichkeiten anlässlich der Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Adligenswil freut sich, Sie an unserem Feuerwehrtag in Adligenswil begrüßen zu dürfen. Der Feuerwehr Adligenswil ist es ein Bedürfnis, Ihnen unsere Arbeit in einem attraktiven Rahmenprogramm näher zu bringen. Dabei sollen Sie nebst einem Einblick in unsere Ausrüstung und Tätigkeit auch die Möglichkeit haben, sich selbst als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu versuchen. Unter fachkundiger Anleitung dürfen Sie Feuerlöscher und Löschdecken in simulierten Ernstfällen testen und benützen lernen. Für die Kinder steht ein spannender und abwechslungsreicher Postenlauf durch die Ausstellung bereit. Mit Hilfe von Eltern oder ganz alleine machen sich die Jüngsten auf zu einer Entdeckungsreise durch die faszinierende Welt der Feuerwehr und ihrer Partnerorganisationen. Zur Belohnung erwartet jeden Teilnehmer eine kleine Überraschung. Mit eindrücklichen Demonstrationen versuchen wir die Arbeit der Feuerwehr im Einsatz dem Publikum zugänglich zu machen. Die Ausstellung wird durch unser Partnerorganisationen 144, Samariterverein und Polizei mit eigenen Informationsständen abgerundet. Wir wünschen Ihnen und uns einen tollen Tag und hoffen, dass es uns gelingt, Ihnen einen Einblick in die Welt der Feuerwehr zu ermöglichen.

**DAS OK:**  
**PASCAL LUDIN, ANNAROSA WESSNER, BRUNO BURKHARD, JOSEF APPERT, BRUNO KRUMMENACHER, ANDREAS KOST, PATRICK KÄLIN**

## Die Feuerwehr Adligenswil in Zahlen

### Bestand 2007

91 Feuerwehrleute (8 Frauen und 83 Männer), eingeteilt im Kommando (8 Offiziere/Fourier/Feldweibel), Atemschutz (34; davon 13 Eingeteilte im Zug Ringier), Maschinisten (15), Sanitätsabteilung (7 und 13 Mitglieder des Samaritervereins Adligenswil als eigenständige Gruppe für Grossereignisse), Verkehrsabteilung (7) und in der Elektroabteilung (9).

### Fahrzeuge

- 1 Tanklöschfahrzeug
- 1 AS-Fahrzeug
- 1 Materialfahrzeug
- 1 Jeep
- 1 Schlauchverlägeanhänger
- 1 Motorspritze
- 1 Mechanische Anhängerleiter 25 Meter
- 4 Kleinhänger

### Einweihung Tanklöschfahrzeug

**17. Mai, 10.00 bis 16.00 Uhr,  
 Schulhausplatz Dorf,  
 Fest für die Bevölkerung**

### Übungen 2007

- Offiziere: 7 Übungen und zwei Inspektion durch GVL
- Kader: 4 Übungen
- Zug 1: 4 Übungen
- Zug 2: 4 Übungen
- Fahr- und Wartungsdienste: 12 Übungen
- Maschinisten: 6 Übungen
- Atemschutz: 7 Übungen
- Diverses: 2 Gesamtübungen, 2 Materialreinigungen, 1 Elektroübung und eine Pikettübung, Einführungskurs neue ADF
- Total Übungsstunden: über 2000

### Einsätze 2007

- |                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| Technische Hilfeleistungen:      | 3 Einsätze mit total 17 AdF |
| Unwettereinsätze:                | 1 Einsätze mit total 39 AdF |
| Wasserschaden:                   | 2 Einsätze mit total 6 AdF  |
| Brand:                           | 1 Einsatz mit total 31 AdF  |
| Alarm CO <sub>2</sub> -Austritt: | 1 Einsatz mit total 32 AdF  |
| Fehlalarm:                       | 1 Fehlalarm mit total 3 AdF |

## Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Adligenswil vom 17. Mai 2008 auf dem Areal des Dorfschulhauses Adligenswil

### Einweihung Tanklöschfahrzeug Feuerwehr Adligenswil:

Die Feuerwehr Adligenswil lädt die Bevölkerung zum offiziellen Einweihungsakt des neuen Tanklöschfahrzeuges ein. Das Fahrzeug wird von Frau Pfarrer Ursina Parr-Gisler, Ref. Kirchgemeinde Adligenswil, und Diakon Romeo Zanini, Kath. Kirchgemeinde Adligenswil, feierlich gesegnet. Die Feldmusik Adligenswil umrahmt den feierlichen Akt mit musikalischen Klängen und im Anschluss wird allen Anwesenden ein Apéro serviert.

- |                         |  |
|-------------------------|--|
| 10.00 Uhr               | Eröffnung der Ausstellung «Rettungskräfte» und freie Besichtigung  |
| 10.00 Uhr               | Eröffnung Ausstellung Zeichenwettbewerb der Primarschule Adligenswil   |
| 11.00 Uhr               | Offizielle Einweihung des TLF mit ökumenischer Einsegnung und musikalischer Umrahmung durch die Feldmusik Adligenswil<br>Anschliessend Apéro für die ganze Bevölkerung |
| 13.30 Uhr               | Demonstration Strassenrettung durch die FW Stadt Luzern  |
| 14.30 Uhr               | Demonstration Kleinlöschgeräte für den Haushalt  |
| 15.30 Uhr               | Demonstration «Einsatz» der FW Adligenswil   |
| 17.00 Uhr               | Ende der Ausstellung und Rangverkündigung Zeichenwettbewerb Primarschule   |
| 17.00 Uhr               | Musikalische Unterhaltung in unserer Festwirtschaft mit der Kapelle Glück im Stall aus Adligenswil bis 24.00 Uhr   |
| 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr | Offene Türen beim Feuerwehrmuseum Adligenswil  |



## Austauschschüler suchen Gastfamilien

Während über 200 Jugendliche mit der Jugendaustauschorganisation YFU ein Austauschjahr oder -semester in Angriff nehmen, werden im August rund 70 15- bis 18-Jährige für ein Jahr in die Schweiz kommen. YFU Zentralschweiz sucht für das kommende Schuljahr weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für eine Austauschschülerin oder einen Austauschschüler öffnen möchten. Die Jugendlichen besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil. Sie werden in ihren Heimatländern auf den interkulturellen Lernprozess vorbereitet, und YFU Schweiz betreut sie durch ihr Austauschjahr.

YFU bietet den Gastfamilien keine finanzielle Entschädigung. Im Zentrum der Motivation soll der kulturelle Austausch stehen. Als Gastfamilie lernt man den Jugendaustausch von einer speziellen Seite kennen: Die Jugendlichen aus einer anderen Kultur wollen nicht zu Gast sein, sondern sich als Familienmitglieder integrieren und den Alltag leben. Das Zusammenleben ist für alle Beteiligten eine bereichernde, wenn auch herausfordernde Erfahrung. Elf Monate mit jemandem aus einer anderen Ecke der Welt zu verbringen ist ein Erlebnis, das Freuden- und manchmal auch Schmerzenstränen bringt – auf jeden Fall für immer in Erinnerung bleibt. Neugier, Geduld und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu sein. Als Gastfamilie sorgen Sie für Verpflegung und ein Bett, wobei ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist.

YFU Schweiz hat Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und werden als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei: YFU Zentralschweiz (livia.stirnimann@yfu.ch), oder bei YFU Schweiz (Stadtbachstrasse 42, 3001 Bern, Telefon 031 305 30 60, www.yfu.ch/gastfamilie).

LIVIA STIRNIMANN

## CONTACT Jugend- und Elternberatung Luzern

Sempacherstrasse 15  
Telefon 041 210 13 08

Noch keine Lehrstelle zu haben, ist nicht einfach zu ertragen. Jugendliche zweifeln an sich und Eltern an ihrer Erziehung.

Im CONTACT kann man anschauen, wie es weitergehen soll.

# 1. Adligenswiler Jugendkulturpreis

Am 17. Mai steht die Jugend in Adligenswil ganz speziell im Mittelpunkt. Im Jugendtreff wird der Jugendkulturpreis verliehen. Anschliessend findet eine Party mit zwei Konzerten statt.

Der Verein onstage wurde vor sieben Jahren ins Leben gerufen, um die Jugendkultur in Adligenswil vernetzt zu fördern. Der Verein setzte sich zum Ziel, einmal pro Jahr die Jugend ins Zentrum zu stellen. Bis vor zwei Jahren fand das Jugendfest onstage in der Turnhalle Obmatt statt. Das Jugendfest wurde laufend grösser, die Kosten stiegen und die Einnahmen sanken, bis ein grosser finanzieller Verlust beinahe das Aus bedeutete.

Dies hat dazu geführt, dass das Jugendfest 2007 neu ausgerichtet wurde. Alles wurde kleiner, intimer und

regionaler. Aus onstage wurde smallstage, und das Jugendfest wurde in den Jugendtreff verlegt.

Um dem Festival wieder mehr «einheimischen Pfiff» zu verpassen, hat sich der Verein für einen Jugendkulturwettbewerb entschieden. Alle interessierten Jugendlichen aus Adligenswil und Udligenswil ab der 1. ORST bis 20 Jahre Ø sind eingeladen, ihre künstlerischen Talente zu präsentieren. Ob Fotos, Skulpturen, Malereien, Kurzfilme, Gedichte, Comics, Musik, Comedy, Gesang, Tanz oder? Ganz egal, jede Idee ist willkommen. Die Infrastruktur wird vom



Gute Stimmung bei smallstage.

## Der Jugendtreff ist beliebt

Die Adligenswiler und Udligenswiler Jugendlichen strömen zahlreich in den Jugendtreff Kehlhof. Im vergangenen Jahr zählte der Treff 3580 Besuche und wurde an 208 Tagen zu unterschiedlichen Zwecken genutzt. Zwischen 40 und 80 Jugendliche besuchen jeden Freitag das Jugi. Der grösste Teil der Gäste geht an die Oberstufenschule Adligenswil und ist zwischen 13 und 17 Jahren jung. Sie tanzen, spielen Billard, schauen einen Film, töggelen, jubeln über die gefundene Lehrstelle oder quat-

schen über News. Die allermeisten verhalten sich friedlich und geniessen den Abend unter Gleichaltrigen. Entgegen häufiger Medienberichte ist im Jugi Adlige keine Gewaltzunahme feststellbar. Im Gegenteil, die zahlreichen Teenager mit teilweise viel Lebensenergie sorgen für eine höfliche und friedliche Umgangskultur im Jugendtreff. Wir erleben die Jugendlichen hilfsbereit, lebensfreudig, kreativ und tolerant. Und falls doch in seltenen Fällen gegen eine Hausregel verstossen wird,



Wie man sieht: Das Jugi ist ein beliebter Treffpunkt.



Verein onstage nach Absprache bereitgestellt. Für Aufführungen steht eine Bühne bereit, für Ausstellungen werden Räume organisiert. Eine Jury vergibt den 1. Adligenswiler Jugendkulturpreis. Am Abend sorgen

zwei Livebands im Jugendtreff für Unterhaltung bis 01.00 Uhr. Weitere Infos unter: [www.jugendadlige.ch](http://www.jugendadlige.ch)

JUGENDANIMATION ADLIGENSWIL  
THOMAS SCHÄRLI

### Infos für die Eltern

Der Anlass wird von der pfarreilichen Jugendarbeit und der Jugendanimation Adligenswil begleitet. Erfahrene Personen werden für die Sicherheit sorgen. Alkohol wird unter strikter Einhaltung des Jugendschutzes ausgenommen.

Trotz eines umfassenden Sicherheit- und Jugendschutzkonzepts und der mehrjährigen Erfahrungen mit dem Adligenswiler Jugendfest kann letztlich weder das Organisationskomitee noch die Jugendanimation die volle Verantwortung für das Verhalten der Jugendlichen übernehmen. Wir sind überzeugt, alle Vorkehrungen sorgfältig getroffen zu haben, um auch dieses Jahr einen reibungslosen Festivalbetrieb gewährleisten zu können. Für das Vertrauen seitens der Jugendlichen und der Eltern sowie der Gemeinde Adligenswil dankt das Organisationskomitee recht herzlich.



wird vernünftig zusammen gesprochen und es werden Konsequenzen vereinbart.

### So wird der Treff belebt

Ein breites Nutzungsangebot steht den Jugendlichen zur Verfügung. Am Freitag ist fixe Öffnungszeiten, und der Jugendtreff steht allen ab der 1. ORST offen. Das Jugiteam organisiert die Freitage zusammen mit der Jugendanimation. Während der Woche kann das Jugi spontan gemietet werden, sofern das Jugendbüro geöffnet ist. Gegen ein Depot und mit dem Vertragseinverständnis können Jugendliche den Treff nutzen. Am Samstag besteht die Möglichkeit, den Treff für eine Geburtstagsfeier oder Privatparty zu mieten. Für diesen Mietzweck sind die Vertragsbe-

dingungen klar definiert. Jugendlichen, die schon länger in Kontakt mit der Jugendanimation sind, nutzen den Jugendtreff zudem zu fixen Zeiten in Selbstverantwortung. So trainieren dort zurzeit eine Tanzgruppe und ein Billardclub. Mit diesen unterschiedlichen Angeboten ist es möglich, vielen Jugendlichen und unterschiedlichen Gruppen den Zugang zum Jugendtreff zu ermöglichen. Zudem können durch das vielseitige Angebot von niederschwelliger bis hin zu selbstverantwortlicher Nutzung die unterschiedlichen Entwicklungsphasen der Jugendlichen berücksichtigt werden. Mehr Informationen unter [www.jugendadlige.ch](http://www.jugendadlige.ch)

JUGENDANIMATION ADLIGENSWIL  
THOMAS SCHÄRLI



Grenzen setzen und Nein sagen.

## Mut tut gut

Mädchen lernen sich durchzusetzen, stärken ihr Selbstvertrauen und lernen Nein sagen.

25 Mädchen vom Kindergartenalter bis zur 2. Klasse trafen sich in zwei Kursen zu je 7 Nachmittagen, mit dem Ziel, ihre Durchsetzungskraft zu stärken und zu lernen, aktiver Grenzen zu setzen. Der Kurs fand auf Initiative interessierter Eltern statt. Starke und selbstbewusste Mädchen können sich in Konfliktsituationen besser behaupten und durchsetzen, ohne Gewalt anzuwenden. Doch wie wird man ein starkes Mädchen und was genau versteht man darunter? Der Kurs sprach die Mädchen im mentalen und im körperlichen Bereich an, z. B. mit Spielen zur Förderung der Durchsetzungskraft, Körperübungen, Rollenspielen, persönlichkeitsstärkenden Geschichten und Affirmationen. Eine Einheit fand gemeinsam mit den Eltern statt, damit diese einen Einblick in das Gelernte bekommen und ihre Tochter in dieser Thematik weiterhin unterstützen können. Weiter erhielten die Eltern Informationen zur Prävention sexueller Gewalt und zur Stärkung der Mädchen im Alltag.

**Zu folgenden Themen wurde gearbeitet:**

- Mädchen unterstützen, Grenzen zu setzen (Nein sagen)
- Umgang mit Beleidigungen (altersgemässe Abgrenzung)
- Eigene Kräfte erleben und einsetzen

- Selbstvertrauen und Mut tanken
- Mädchen ermutigen, sich und ihren Gefühlen zu vertrauen
- Ängste erkennen, darüber austauschen und Lösungen suchen
- Mein Körper gehört mir – ich bestimme, wer mich wie berührt!
- Gute und schlechte Geheimnisse unterscheiden

Die Kursleiterin Christina Thalmann, Emmenbrücke, Pallas-Expertin Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen, Theaterpädagogin und Primarlehrerin, arbeitet mit verschiedenen Altersgruppen zur Thematik «Selbstbehauptung – Grenzen setzen – Selbstverteidigung» und ist in der Lehrerweiterbildung tätig. Es ist ihr Ziel, dass die geschlechtsspezifische Arbeit in der Gewaltprävention einen festen Bestandteil im Unterricht einnehmen wird. Die Interessengemeinschaft Pallas [www.pallas.ch](http://www.pallas.ch) engagiert sich schweizweit in der geschlechtsspezifischen Gewaltprävention und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen. Hoffen wir, dass sich die Mädchen immer wieder an das Motto «Mut tut gut» erinnern mögen und es ihnen Kraft gibt, für sich selbst einzustehen und sich getrauen, im entscheidenden Moment ein starkes und selbstbewusstes «Nein!» zu sagen.

CHRISTINA THALMANN

## Den Wald entdecken

Der Wald bietet den Kindern einen natürlichen Lebensraum, den sie mit allen Sinnen erfahren können. Wie sonst fast nirgends, können sie im Wald nach Herzenslust klettern, toben, Feuer machen, werken, die Natur erkunden, aber auch in der Gruppe stark werden und soziale



Ayeline, Yvo, Oliver und Mauro spielen im Wald.

Kontakte knüpfen. In unserer Waldspielgruppe sind Kinder im Alter von zirka 3 bis 5 Jahren herzlich willkommen, den Wald zu entdecken und ihre Fantasie auszuleben. Begleitet und betreut werden sie von zwei ausgebildeten Leiterinnen. Wir treffen uns jeden Dienstagmorgen (8.30–11.30 Uhr) für ein Abenteuer im Wydenwald.

Wäre das auch etwas für Ihr Kind? Wir laden Sie mit ihrem Kind gerne ein, einen Waldmorgen mit uns zu verbringen.

Weitere Informationen unter Tel. 041 370 78 85 oder 041 610 30 38 <http://mypage.bluewin.ch/gutzwiller-s>

ELSBETH GUTZWILLER

## Walderlebnistage im Megger Wald für Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse

### Die Piraten sind los

Zwischen Oster- und Sommerferien bietet der Verein Waldspielgarten im Megger Wald Walderlebnistage für Kinder an. Unter professioneller Leitung widmen sich die Kinder jeden Samstag einem Thema. Daneben bleibt genügend Zeit für das freie Spiel im Wald und fürs gemeinsame Essen am Feuer.

An sechs Samstagen zwischen Oster- und Sommerferien können Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse an verschiedenen Angeboten teilnehmen: Klettern/Seilpark, Experimentieren, Thementag zu Hexen, Piraten, Indianer und Zirkus.

Neben der Auseinandersetzung mit dem Hauptthema wird an jedem Walderlebnistag genügend Zeit eingeräumt für das freie Spiel im Wald. Die Kinder können dabei nach eigenen Bedürfnissen und Ideen den Wald entdecken.

Dafür werden ihnen Werkzeuge wie Lupe, Messer, Hammer, Schaufel, Kessel und Sägen zur Verfügung gestellt. Gemeinsam wird jeweils über dem Feuer ein Waldmenu gekocht. Aufgrund der grossen Nachfrage läuft bereits die Planung für Walderlebnistage im Herbst 2008.

Nebst Walderlebnistagen für Schulkinder bietet der Waldspielgarten

auch eine Waldspielgruppe für Vorschulkinder zwischen 2½ und 5 Jah-



Action am Seilparktag im Juni 2007.

## firlifitz – die andere Musikschule

### Einblick in eine Stunde «Eltern-Kind-Singen»

«Jupidu, jupida!» Neun unternehmungslustige Kinder zwischen zwei und vier Jahren, ihre Mütter und ein Vater beginnen die Stunde gemeinsam mit dem Begrüssungslied. Einige Kinder wippen in den Knien, andere klatschen, einige singen und sie staunen mit grossen Augen, lächeln oder wenden sich verlegen ab, wenn sie von der ganzen Gruppe singend mit Namen begrüsst werden.

Das folgende «Schnudernasenlied» passt zur Saison; der Zwergenvers lädt zum Zählen ein – die Kinder können es bereits ohne die Hilfe der Eltern – und inspiriert zum Zwergglanz: Mit kleinen Rasseln und Glöckchen trippeln die Zwerge zu Klaviermusik um die Riesen herum. Es folgt der Schneemannanz, bei dem ein kleiner, mutiger Schneemann in der Mitte steht und erleben kann, wie 17 grosse und kleine Menschen auf ihn zuspringen, um ihm Handschuhe und weitere schneemanntypische Accessoires zu überreichen – es ist eindrücklich, Zentrum eines solch dynamischen Geschehens zu sein. Beim Händewaschlied, das wir mit einem Linsensäckli als Seife darstellen, wird dieses plötzlich auf dem Kopf balanciert ... oder Mutters Rücken damit massiert ... oder sollen wir nicht statt der Hände einmal das Füdli richtig ausschütteln?

Vor dem «läbed wohl»-Lied kommt noch ein Küchenvers, bei dem «Nidle» geschleckt werden darf und auf Wunsch eines Kindes nehmen wir das Karussell-Lied wieder auf – die Kinder fliegen an den Händen der Erwachsenen durch die Luft und quitschen vor Vergnügen. Die Kinder sind müde; sie haben viel erlebt. In einer immer vertrauter werdenden Umgebung haben sie auf lustvolle Weise musikalische, sprachliche und motorische Erfahrungen gemacht und Fertigkeiten geübt – sie werden während der Woche mit den Liedern immer wieder

daran anknüpfen können. Für die Erwachsenen gibt es noch einen kleinen Schwatz in der Garderobe und dann geht es beschwingt zurück in den Alltag.

**Weitere Kurse bei «firlifitz»:**

- Rhythmik für Vorschulkinder (4–6Jahre), offene Tür am Freitag 16. Mai um 14.00 Uhr
  - KlavierSpiel für Kinder ab 6 Jahren
  - KlavierSpiel für Erwachsene
- Kursleitung, Anmeldung und Information: Regula Balmer Caviezel, Tel. 041 370 88 35, [www.firlifitz.ch](http://www.firlifitz.ch)

REGULA BALMER CAVIEZEL



v.l.n.r.: Joëlle, Michelle, Hendrik, Jannis (von hinten), Liane, Lorena (Mitte), Robin (im Hintergrund).

Angebote Waldspielgarten

### Walderlebnistage

- 17. Mai 08: Kletter-/Seilparktag: Knöpfe lernen, Seilzug machen, über Seile klettern und balancieren
  - 31. Mai 08: Hexentag: Hexentrunk, Heilsalbe, Kräutermischungen und Hexenspiele
  - 7. Juni 08: Piratentag: Schatzsuche, Fahne gestalten, Piratengeschichten
  - 14. Juni 08: Indianertag: Indianerräucherungen, Regentanz, trommeln und singen, Kriegsbemalungen, Pfeil und Bogen
  - 21. Juni 08: Zirkustag: Schminken, verkleiden, jonglieren, Akrobatik
  - 28. Juni 08: Experimente/Spieltag: Experimente mit Wasser, Feuer, Erde und Luft, Wasser stauen, Brücken bauen
- Jeweils von 10.00–15.30 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle Tschädigen, Meggen. Es hat noch freie Plätze. Kosten: Fr. 40.–/Tag inkl. Mittagessen. Fr. 200.– für 6 Walddtage.

ren an. Drei Gruppen von 10–12 Kindern sind jeweils am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag von 9.30–14.00 Uhr bei jeder Witterung im Wald (inkl. warmer Mahlzeit). Sie werden von zwei Naturpädagog/innen begleitet, animiert und betreut.

STEFAN SIEBENHAAR

## Viele neue Zeitschriften in der Bibliothek

In der Bibliothek Adligenswil sind viele Zeitschriften neu im Angebot und für jeweils vier Wochen ausleihbar – für Kinder und Jugendliche gratis, Erwachsene zahlen bloss einen Franken.

### Welche Titel sind erhältlich?

- Spotlight (für Englischlernende und Englischsprechende)
- Amica (das innovative Frauenmagazin)
- Eltern (für Fragen rund ums Kind)
- Casa Deko (die schönsten Ideen für Haus und Garten)
- Ideales Heim (das Schweizer Wohnmagazin)
- Raum und Wohnen (das Schweizer Magazin für Architektur, Wohnen und Design)
- Elle Decoration
- Animan (Wunderbare Welt mit wunderbaren Aufnahmen)
- Via (für Reiselustige)
- Annabelle (für Modebewusste)
- Merian (für Menschen mit Fernweh)
- Bravo (für junge Menschen)
- Mädchen (für Teenies)
- Chica (auch für Teenies)
- Bravo Sport (für harte Jungs)
- Geolino (für junge Wissendurstige)
- PC-Tipp (die Schweizer PC-Zeitschrift)
- Le Menue (so kocht die Schweiz)
- Geo Special (mehr über ferne Länder)
- Das Kulturmagazin (liegt auf – für aktuelle Kulturtipps)
- Die Neue Luzerner Zeitung (liegt auf – für aktuelle Informationen)

Zudem verfügen wir über einen Internetanschluss, der während den Öffnungszeiten gratis zur Verfügung steht. Lust auf Anregungen, Abwechslung oder Informationen? Kommen Sie doch einfach vorbei. Die Bibliothek ist für alle da!

**ANNELIESE REICHLIN-STADELMAHN, LEITENDE BIBLIOTHEKARIN**

## Familienbrunch

Wir vom Club junger Eltern und die Ludothek laden Sie zu einem gemütlichen Brunch ein. Mit der Ludo ist auch für die spielerische Unterhaltung von Gross und Klein gesorgt.

**Wann:**  
Samstag, 26. April 2008

**Zeit:**  
9.30 – 11.30 Uhr

**Ort:**  
Zentrum Teufmatt, Katholischer Pfarreisaal UG

**Kosten:**  
Fr. 10.– / erwachsene Personen,  
Fr. 5.– / Kinder ab 4 Jahren

**Anmeldung:**  
bis Donnerstag, 24. April 2008  
bei: Iris Bürgi, Tel. 041 370 05 89  
oder E-Mail: info@clubjungereltern-adligenswil.ch

**CLUB JUNGER ELTERN  
ADLIGENSWIL**

## Einladung zum Vortragszyklus

Von 19.30–21.00 Uhr, im Spitexzentrum Ebikon, Zentralstrasse 42, 6030 Ebikon.

### Dienstag, 03.06.08

Krankheitsbilder im Alter – Vortrag von Dr. med. Manfred D. Hafner, Geriater. Herr Dr. Hafner wird uns verschiedene Krankheitsbilder im Alter vorstellen und die daraus resultierenden Probleme für die Pflege und Betreuung erklären.

### Dienstag, 10.06.08

Soziale Netze – Vortrag von Erwin Zellweger, Pro Senectute. Herr Zellweger wird uns aufzeigen, mit welchen Leistungen die Pro Senectute ältere Menschen und ihre betreuenden Angehörigen unterstützen kann.

### Dienstag, 17.06.08

Pflege zu Hause, ein buntes Puzzle – Vortrag und Diskussion mit Maja Alder, Spitexleiterin und Martina Häfliger, stv. Spitexleiterin. Die Spitexleiterinnen zeigen auf, welche Arbeiten

im Zusammenhang mit der Pflege und Betreuung zu Hause geleistet werden müssen und wie ein Betreuungspuzzle zusammengestellt werden kann.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vorträge sind kostenlos.

**SPITEXZENTRUM EBIKON FÜR DIE GEMEINDEN ADLIGENSWIL, DIERIKON, EBIKON, UDLIGENSWIL**

## Gratis Shuttlebus

(Fahrdienst)

Voranmeldung bitte bis spätestens am Freitag vor dem Vortrag

Tel. 041 440 93 93 / 08.00–10.30 / 15.00–16.00 oder

Mail an: info@spitexebikon.ch

Gemeindehaus Adligenswil:  
Abfahrt 18.40 Uhr

Gemeindehaus Udligenswil:  
Abfahrt 18.55 Uhr

Gemeindehaus Dierikon: Abfahrt 19.10 Uhr

## Kurs: Schnelle Küche und bewusste Ernährung – ein Widerspruch?

Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die nicht viel Zeit ins Kochen investieren können oder wollen, aber dennoch an einer gesunden, vielseitigen und vollwertigen Ernährung interessiert sind.

Wir richten unser Augenmerk in erster Linie auf die schnelle und dennoch gesunde Küche. An vier Abenden werden wir uns mit Inhaltsstoffen von Lebensmitteln und deren Wirkungsweise beschäftigen. Dabei interessiert uns die Frage, was wir für unser Wohlbefinden brauchen und wie es uns gelingt, die Belastung des Organismus möglichst gering zu halten. Wir diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Ernährungsformen und erkennen, dass eine gesunde Ernährung individuell unterschiedlich sein kann. Ebenso erfahren wir, wie stark unsere geistige Haltung das Essverhalten zu beeinflussen vermag. Daneben bleibt genügend Zeit für Fragen und Anregungen.

**Daten:** Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. Mai 2008  
19.00 – 21.30 Uhr

**Ort:** Zentrum Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG

**Leitung:** Monika Koller Schinca  
dipl. Lebensmittelingenieurin ETH  
NLP Coach und Trainerin IANLP

**Kosten:** Fr. 140.–

**Anmeldung:** bis 30. April 2008 bei  
Brigitte Buholzer, Tel. 041 370 61 45 oder  
www.frauenbund-adligenswil.ch

**FRAUENBUND ADLIGENSWIL**

## Jahresausflug

Herzliche Einladung zum Jahresausflug nach Aarau, Dienstag, 10. Juni 2008

### Unser Reiseprogramm:

– Besichtigung der Glockengiesserei  
– Leckeres Mittagessen  
– Führung durch die Altstadt

Weitere Informationen finden Sie auf den Aushängern, im Pfarreiblatt und in den Regionalzeitungen sowie auf unserer Homepage: www.frauenbund-adligenswil.ch

**FRAUENBUND ADLIGENSWIL  
DER VORSTAND**

## Frauen-Treff

Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr, Zentrum Teufmatt

**6. Mai 2008.** Eine jüdische Kindheit in Nazideutschland. Hannelore Wicki-Schwarzschild (Emmenbrücke) erzählt aus ihrem bewegten Leben.

**3. Juni 2008.** Magersucht, Ess-Brechsucht, Ess-Sucht. Ess-Störungen gelten mittlerweile als die gefährlichste Erkrankung in der Pubertät. Referentin: lic. phil. Monica Atanes, Psychologin und Psychotherapeutin, Kantonsspital Luzern  
Herzlich willkommen!

**FRAUENBUND ADLIGENSWIL**

## «Flimmerpause»



Mehr Infos zur Flimmerpause unter  
[www.flimmerpause.ch](http://www.flimmerpause.ch)

## Kleider- und Schuhsammlung

am 1. Juli 2008

SoliTex ist eine gemeinnützige Sammelorganisation für gebrauchte Textilien, Schuhe und Lederwaren in der Schweiz. Sie wurde 1998 von renommierten Hilfswerken gegründet und befindet sich auch heute noch zu 100 % in deren Besitz. SoliTex führt zugunsten folgender fünf Hilfswerke die Sammlungen durch:

Schweizerische Berghilfe  
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi  
Procap – Schweiz. Invaliden-Verband SIV  
Schweizerische Vereinigung der Gelähmten SVG  
Schweizerischer Blindenbund

Die Erträge der Sammlungen fliessen in die karitativen Projekte der fünf Hilfswerke. Die Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO) beaufsichtigt die sinnvolle Weiterverwendung zum Wohle der Benachteiligten und Hilfsbedürftigen.

Die Firma Tell-Tex GmbH, 5745 Safenwil,  
Tel. 062 789 30 10, Fax 062 789 30 11,  
ist beauftragt, die Sammlungen für die SoliTex durchzuführen.

## Trinkwasser – Trink Wasser!

Das Adliger Trinkwasser weist eine ausgezeichnete Qualität aus. Dies zeigen die regelmässigen Untersuchungen von kantonalen Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz. Die Wasserversorgung ist gesetzlich verpflichtet, Trinkwasser so streng zu kontrollieren wie kaum ein anderes Lebensmittel.

Die Laborberichte zeigen, dass das Trinkwasser einwandfrei ist. Zusätzlich wird das Trinkwasser auch von den Zulieferern EWL Luzern, Wasserversorgung Ebikon und Wasserversorgung Meggen regelmässig kontrolliert. In allen Laborproben hat es weniger als 300 Keime/ml im Netz. Es befinden sich auch keine Bakterien (Escherichia coli / Enterokokken) im Trinkwasser. Der Nitratgehalt liegt ebenfalls unterhalb des festgelegten Toleranzwertes. Das Trinkwasser erfüllt damit die gesetzlichen Richtlinien vollumfänglich. Die Gesamthärte des Trinkwassers beträgt 17.1 frz. H° und ist somit weich bis mittelhart. Weitere detaillierte Informationen zur Wasserqualität in Adligenswil sind im Internet unter [www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch) erhältlich.

### Trink Wasser!

Trinken ist gesund – vor allem wenn es sich um Wasser handelt. Wasser löscht den Durst nachhaltig, anders als alkohoh-

liche oder koffeinhaltige Getränke, welche durch ihren Genuss noch durstiger machen. Zu diesen Getränken sollte deshalb immer auch Wasser getrunken werden. Das „Adliger Wasser“ schmeckt gut und kann ab dem Hahn jederzeit getrunken werden. In hygienischer Hinsicht ist es mindestens so gut wie die meisten Mineralwasser, nur deren Mineraliengehalt ist höher. Preislich ist Hahnenwasser dagegen unschlagbar günstig: Wasser aus dem Supermarkt kostet etwa 1000 Mal mehr als jenes von der Wasserversorgung, das zudem noch ins Haus geliefert wird. Und wer Wasser lieber mit Kohlensäure genießt, findet eine breite Auswahl an «Sprudlern», die der Anreicherung des Leitungswassers dienen.

Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil  
Sagi 1, 6043 Adligenswil  
[www.wv-adligenswil.ch](http://www.wv-adligenswil.ch),  
info@wv-adligenswil.ch

**MARKUS SCHMIDLI**

## Veranstaltungskalender

MAI		
5.	Ludothek	Spielabend, 20.00 Uhr, Sitzungszimmer Zentrum Teufmatt
6.	Frauenbund	Frauentreff, 9.00 Uhr, Kath. Pfarreisaal UG, Zentrum Teufmatt
6.	Frauenbund	Frauentreff, 9.00 – 11.00 Uhr, «Eine jüdische Kindheit im Nazideutschland». Hannelore Wicki-Schwarzschild, Emmenbrücke, erzählt aus ihrem bewegten Leben.
6.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00 – 20.00 Uhr, Hallenbad Utenberg, Luzern, Kursleiterin: Heidy Forster
7.	Musikschule Adligenswil und Meggen	Talentbühne, Juryvorspiel, 13.00 Uhr, Aula Schulhaus Dorf 2, Adligenswil
7.	Frauenbund	Bewusste Ernährung, 19.00 – 21.30 Uhr, Kath. Pfarreisaal UG, Leitung: Monika Koller
7.	Club junger Eltern	Schmuck selber basteln, 14.00 – 17.00 Uhr, Udligenswilerstrasse 4, Adligenswil
13.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00 – 20.00 Uhr, Hallenbad Utenberg, Luzern
13.	FDP Adligenswil	Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
14.	Frauenbund	Bewusste Ernährung, 19.00 – 21.30 Uhr, Kath. Pfarreisaal UG, Zentrum Teufmatt
14.	Musikschule	Konzert der Musikschulensembles, 19.30 Uhr, Aula Obmatt 1
16.	Musikschule Adligenswil und Meggen	Talentbühne, Konzert der Preisträger, 19.00 Uhr, Hofmattschulhaus 3, Meggen
17.	Feuerwehr	Einweihung Tanklöschfahrzeug, Fest für Bevölkerung, 10.00 – 16.00 Uhr, Schulhausplatz Dorf
17.	Jugendanimation	Jugendkulturfest smallstage im Jugendtreff Adligenswil mit Jugendkulturwettbewerb
17.	Adliger Markt	Setzlings- und Brotmarkt mit Märtbeizli, 9.00 – 12.00 Uhr, Coop-Platz
18.	Männerriege	Velotour, 7.00 Uhr, Treffpunkt Dorfschulhausplatz
18.	Trachtengruppe	Jahresbot in Triengen
19.	Samariterverein	Übung mit Udligenswil und Meggen, 19.30 Uhr, Udligenswil
20.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00 – 20.00 Uhr, Hallenbad Utenberg, Luzern
20.	CVP Adligenswil	Partei- und Generalversammlung, 20.00 Uhr, Schreinerei Hirschi
21.	Frauenbund	Bewusste Ernährung, 19.00 – 21.30 Uhr, Kath. Pfarreisaal UG, Zentrum Teufmatt
21.	Trachtengruppe	Jubiläumshematabend, 70 Jahre Trachtengruppe Ebikon, 20.00 Uhr, Pfarreiheim, Ebikon
22.	Kath. Kirchgemeinde/ Feldmusik / Trachtengruppe Adligenswil	Fronleichnam-Gottesdienst mit Ständchen, 10.00 Uhr, Schulhausplatz Dorf
26.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
27.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00 – 20.00 Uhr, Hallenbad Utenberg, Luzern
27.	Feldmusik	Pavillon-Konzert, 20.00 Uhr, Pavillon, Luzern
28.	Frauenbund	Bewusste Ernährung, 19.00 – 21.30 Uhr, Kath. Pfarreisaal UG, Zentrum Teufmatt
28.	Club junger Eltern	Überraschungsnachmittag
30.	Feldmusik/OK Luz. Schwing- u. Älplerfest	Unterhaltungsabend 89. Luz. Kant. Schwing- und Älplerfest 2008, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
31.	Adliger Markt	Adliger Märt mit Märtbeizli, 9.00 – 12.00 Uhr, Coop-Platz

JUNI		
1.	OK Luz. Kant. Schwing- u. Älplerfest	89. Luzerner Kantonales Schwing- und Älplerfest 2008 Verschiebedatum bei Schlechtwetter: 8. Juni 2008
2.	Ludothek	Spielabend, 20.00 Uhr, Sitzungszimmer Zentrum Teufmatt
3.	Frauenbund	Frauentreff, 9.00 – 11.00 Uhr
3.	Frauenbund	Frauentreff, 9.00 – 11.00 Uhr, «Essstörungen» Referentin: lic. phil. Monica Atanes, Psychologin und Psychotherapeutin, Kantonsspital Luzern
4.	Turnerinnen	Velotour mit Brötlete, 19.00 Uhr, Besammlung Parkplatz Dorfschulhaus
6.–8.	Trachtengruppe	Ur-Schwyz-Trachtentag in Flüelen
10.	Frauenbund	Jahresausflug nach Aarau
14.	Gemeinde	«Die VBL besucht Adligenswil»
14.	Adliger Markt	Adliger Märt mit Märtbeizli, 9.00 – 12.00 Uhr, Coop-Platz
15.	Kath. Kirchgemeinde	Drei-Pfarreien-Fest
21.	Samariterverein	Familienpicknick, 17.00 Uhr, bei Anita Rohrer
22.	Kath. Pfarrei	Firmung
26.–29.	OK Eidg. Jodlerfest	Eidg. Jodlerfest 2008 in Luzern
27.	Musikschule	Schlusskonzert, Jazzig, 19.30 Uhr, Saal Zentrum Teufmatt
28.	Adliger Markt	Adliger Märt mit Märtbeizli, 9.00 – 12.00 Uhr, Coop-Platz
29.	Streicherensemble Adligenswil	Matinée, Freiluft-Konzert zum 20-jährigen Bestehen des Streicherensembles mit St.-Martins-Chor, 11.30 Uhr, Arena Schulhaus Obmatt
30.	Männerriege	Orientierungslauf

## Handänderungen

GB 702	Am Luzerbach 7	Wiget-Studach Beatrice, Adligenswil, an Schnieper-Peterhans Urs und Regula, Meggen
GB 807	Blankstrasse 8	Rosko-Stadelmann Istvan und Verena, Hergiswil, an Baumann Beat und Chang Lien-Chen, China
GB 418	Ebrüststrasse 3	Küttel-Krieger Margrit, Adligenswil, an Bur-Allen Diana, Kriens, und Häubi-Allen Kerstin, Münchenbuchsee
GB 1376	Gämpi 61	Weibel-Achermann Sandra, Meggen, an Weibel Uwe, Küsnacht am Rigi
GB 1370	Gämpi 85	Piazza-Baumann Alex und Silvia, Adligenswil, an Fässler Christian und Petra, Luzern
GB 2806	Im Zentrum 11a	Gebr. Käppeli AG Ebikon und Kreyenbühl AG, Ebikon, an Schuler-Blaser Ludwig und Ursula, Adligenswil
GB 2810		
GB 2807	Im Zentrum 11a	Gebr. Käppeli AG Ebikon und Kreyenbühl AG, Ebikon, an Schuler Olivier und Flückiger Stefanie, Zufikon
GB 2819	Im Zentrum 11b	Gebr. Käppeli AG Ebikon und Kreyenbühl AG, Ebikon, an Hirschi Franz, Hildisrieden
GB 2822		
GB 2820	Im Zentrum 11b	Gebr. Käppeli AG Ebikon und Kreyenbühl AG, Ebikon, an Heer-Hodel Walter und Esther, Adligenswil
GB 1613	Kehlhofmatte	Dahinden Ludwig, Adligenswil, an Urbano Wohnbau AG, Adligenswil
GB 1607	Meiersmattstr. 56b	Liberale Baugenossenschaft Adligenswil, an Gmür Matthias, Adligenswil
GB 1608	Meiersmattstr. 56c	Liberale Baugenossenschaft Adligenswil, an Casciano-Kurko Antonio und Natalja, Adligenswil
GB 1609	Meiersmattstr. 56d	Liberale Baugenossenschaft Adligenswil, an Heckner Michael und Ute, Adligenswil
GB 1610	Meiersmattstr. 56e	Liberale Baugenossenschaft Adligenswil, an Villiger-Schmid Roger und Esther, Adligenswil
GB 72	Schädrüti 1	Melnik-Sobeslavskaja Jan und Methodejka, Udligenswil, an Müller-Peretti Karin, Buchrain
GB 443	Sonnmatthalde 9	Flory Hugo, Luzern, an Wirz Peter und Mäder Barbara, Adligenswil
GB 1439	Winkelbühlhof	Erben des Hanspeter Felber sel. an Britschgi Hugo, Adligenswil, Brunner Paul, Meggen, Brunner Spengler AG, Meggen, Cornelius Baila Gartenbau AG, Meggen, Gartenbau Brunner AG, Meggen, Hirsiger Gregor, Meggen, und Stalder Philip, Meggen
GB 2117	Winkelbühlhof 2	Stirnemann Andreas, Reussbühl, an Sergio Eric, Zug, und Pinto da Costa Maria de Lurdes, Kleinwangen

## Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL

Ärzte-Notruf Luzern, Tel. 041 211 14 14, sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

## Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT LUZERN UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten:

Werktag und Wochenende: morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

## Gratulationen

75. GEBURTSTAG

14. Juni Thumm Rolf, Widspüelmatte 1  
19. Juni Lütolf Franz, Sackhofring 2

80. GEBURTSTAG

6. Mai Rossi-Ley Gertrud, Talrain 37  
7. Mai Stadelmann-Bürgisser Hedwig, Widspüelmatte 2  
19. Juni Schmid-Meyer Dora, Zentrumsweg 5

## Feuerwehr

MAI UND JUNI 2008

Maschinisten	Dienstag, 6. Mai 2008, 19.30–21.30 Uhr
Gesamtübung (Imbiss)	Freitag, 9. Mai 2008, 19.30–21.30 Uhr
Fahr-Wartungsdienst Gr. 1	Donnerstag, 15. Mai 2008, 19.30–21.30 Uhr
TLF Einweihung	Samstag, 17. Mai 2008, 12.00 Uhr
Kaderrapport	Dienstag, 20. Mai 2008, 19.30–21.30 Uhr
Offiziersrapport	Dienstag, 27. Mai 2008, 19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 29. Mai 2008, 19.30–22.00 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 5. Juni 2008, 19.30–22.00 Uhr
Pikett-Übung	Freitag, 6. Juni 2008, 19.30–21.30 Uhr
Maschinisten	Donnerstag, 12. Juni 2008, 19.30–21.30 Uhr
Fahr-Wartungsdienst Gr. 2	Dienstag, 17. Juni 2008, 19.30–21.30 Uhr
Kaderübung	Freitag, 20. Juni 2008, 19.30–21.30 Uhr
Materialreinigung (Imbiss)	Donnerstag, 26. Juni 2008, 19.30–21.30 Uhr

## Bauwesen

24. JANUAR 2008

Bauherrschaft: Spieler Peter, Kehlhofhöhe 8, Adligenswil  
Bauvorhaben: Erstellung Gartenpool mit Abdeckung auf Grundstück Nr. 640, Kehlhofhöhe 8, Adligenswil

14. FEBRUAR 2008

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Adligenswil  
Bauvorhaben: Ausbau Ebikonstrasse, Teilstück Widspüel bis Stuben, Adligenswil  
Bauherrschaft: Heller Ernst, Kehlhofstrasse 8, Adligenswil  
Bauvorhaben: Montage einer Parabolantenne an der Dachlukarne des Wohnhauses auf Grundstück Nr. 1220, Kehlhofstrasse 8, Adligenswil  
Bauherrschaft: Hofstetter Peter und Jöhren Barbara, Gämpi 71, Adligenswil  
Bauvorhaben: Überdachung des bestehenden Sitzplatzes auf Grundstück Nr. 1378, Gämpi 71, Adligenswil  
Bauherrschaft: Wehrle-Andler Joachim und Ursula, Gämpi 79, Adligenswil  
Bauvorhaben: Überdachung des Sitzplatzes auf Grundstück Nr. 1373, Gämpi 79, Adligenswil

21. FEBRUAR 2008

Bauherrschaft: Alois Koller, Niederdorf, Adligenswil  
Bauvorhaben: Erstellung Grünfuttersilo auf Grundstück Nr. 165, Niederdorf, Adligenswil  
Bauherrschaft: Rieser-Helfer Oskar und Anita, Sonnmatthalde 10, Adligenswil  
Bauvorhaben: Erstellung Autoabstellplatz auf Grundstück Nr. 444, Sonnmatthalde 10, Adligenswil

6. MÄRZ 2008

Bauherrschaft: Arnet-Fähndrich Stephan und Irene, Obgardstrasse 16b, Adligenswil  
Bauvorhaben: Anbau einer Garage im Untergeschoss an das bestehende Wohnhaus auf Grundstück Nr. 1435, Obgardstrasse 16b, Adligenswil

## Nächste Ausgaben

Redaktion	Pia Hirschi, Sandra Baumeler, Walter Tschuppert, Eveline Aregger	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Layout/Produktion	Ringier Print Adligenswil AG, Hansruedi Jossi	
Druck	Ringier Print Adligenswil AG	
Ausgabe Nr. 145	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 146	20. Juni 2008	28. Mai 2008
Ausgabe Nr. 147	22. August 2008	30. Juli 2008
Ausgabe Nr. 148	24. Oktober 2008	24. September 2008
	19. Dezember 2008	26. November 2008